LANDESHAUPTSTADT

# ÖKOPROFIT® Wiesbaden 2011/2012

ÖKOPROFIT® Wiesbaden

WIESBADEN

Umweltamt

www.wiesbaden.de

# Vorwort

Wieder blicken wir auf ein sehr erfreuliches ÖKOPROFIT-Jahr zurück: 30 Betriebe erhalten nach erfolgreichem Abschluss der achten Runde 2011/2012 die Urkunde „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb". Damit wurden bislang knapp 200 Auszeichnungen an Unternehmen und Einrichtungen verliehen, die sich für einen ökonomisch sinnvollen Umweltschutz einsetzen und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Mit dem 10-jährigen ÖKOPROFIT-Jubiläum im vergangenen Jahr konnten wir zeigen, welch hohen Stellenwert nachhaltiges Wirtschaften für die Landeshauptstadt Wiesbaden einnimmt: Den kontinuierlichen Ausbau umweltverträglicher Wirtschaftsweisen sehen wir als Daueraufgabe an. Und dass wir nahtlos an die Erfolgsbilanz der letzten zehn Jahre anknüpfen konnten, ist den diesjährigen ÖKOPROFIT-Betrieben zu verdanken. Acht Neueinsteiger und 22 langjährige Klub-Betriebe haben die Herausforderung angenommen und ihren betrieblichen Umweltschutz erstmalig oder erneut auf den Prüfstand gestellt. Mit großem Engagement entwickelten und setzten sie Maßnahmen um, mit denen sie Kosten sparen, gleichzeitig Klima und Ressourcen schonen und damit auch Verantwortung übernehmen für eine nachhaltige Umwelt- und Lebensqualität in unserer Stadt. Gleichzeitig profitieren die Teilnehmer vom Austausch in einem ökologisch orientierten und starken lokalen Netzwerk, das sich bundesweit in über 90 ÖKOPROFIT-Kommunen fortsetzt.

Die Auszeichnung der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe 2011/2012 bedeutet aber nicht nur einen Blick zurück auf die erfolgreich geleistete Arbeit: In ihren Umweltprogrammen finden sich sowohl bereits umgesetzte als auch geplante Maßnahmen für die Zukunft. Und so unterschiedlich wie die Teilnehmer, so vielfältig sind auch ihre Handlungspakete. Denn ÖKOPROFIT ist ein maßgeschneidertes Umweltmanagement-Programm, das praxisnah und individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Betriebe eingeht. Die folgenden Seiten zeigen diese Bandbreite und stellen die Erfolge der achten Runde vor.

In diesem Projektdurchgang lag der Schwerpunkt bei den Neueinsteigern erstmalig im sozialen Bereich. Neben dem Caritasverband, wfb und EVIM reichte das übrige Spektrum vom Golfplatz und Hotel über die öffentliche Verwaltung und dem Handel von Biochemica bis hin zur Industrie- und Handelskammer. Dass mit der IHK Wiesbaden ein weiterer Kooperationspartner des Beratungsprogramms die Auszeichnung zum Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb erhält, freut uns besonders. In ihrer Schnittstellenposition nimmt sie damit eine Vorbildfunktion für die örtliche Wirtschaft ein und motiviert auch andere umweltorientierte Betriebe zur Nachahmung.

Langjähriger Erfolgsfaktor und Pfeiler von ÖKOPROFIT ist die Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und Wiesbadener Betrieben. Diese vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit wird aktiv unterstützt von der Industrie- und Handelskammer, der ESWE Versorgungs AG und der Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. Dafür danken wir unseren Partnern wie auch den Beratern der Arqum GmbH ganz herzlich!

Unsere besondere Hochachtung gilt auch in diesem Jahr den ÖKOPROFIT-Betrieben, von deren Engagement nicht nur die Umwelt, sondern wir alle profitieren: Die Stadt und Region, das Unternehmensnetzwerk für Nachhaltigkeit, der lokale Arbeitsmarkt und nicht zuletzt die Menschen, die in dieser Stadt leben. Wir wünschen ÖKOPROFIT auch weiterhin eine erfolgreiche Zukunft!

Dr. Helmut Müller
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Arno Goßmann
Bürgermeister und Umweltdezernent
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.
Arbeitsprojekte Mühltal

EVIM

Büttelborn
Leben. Wohnen. Arbeiten.

Hotel Oranien
Wiesbaden

Human
Diagnostics Worldwide

IHK

U.S. Army Garrison Wiesbaden

wfb
Wiesbaden - Rheingau - Taunus

Abbott
A Promise for Life

BAUMSTARK

DEUBLIN

DG VERLAG

DOW CORNING

ECKELMANN

elster

ESWE VERKEHR

ESWE VERSORGUNG

HENKELL & CO.
Sektkellerei KG

HOFFMANN SERVICE

HSK
Wilhelm Fresenius Klinik

HUHLE
STAHLBAU-METALLBAU

InfraServ
Wiesbaden

ÖKOTHERM
Energiesysteme

schufa

smiths detection
bringing technology to life

Sopro
feinste Bauchemie

TNT

WIESBADEN
Umweltamt

vitos
Rheingau

WERO MEDICAL
Ihr Fachberater
Erste Hilfe, Arbeitsschutz und Rettungsmedizin

# Inhalt


Vorwort . . . . . 03
ÖKOPROFIT Wiesbaden – Erfolgsmodell für nachhaltiges Wirtschaften . . . . . 06
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2011/2012 – Bausteine, Ablauf und Höhepunkte . . . . . 07
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2011/2012 – die Ergebnisse . . . . . 10

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2011/2012 – Kurzprofile der Betriebe . . . . . 13

**Die Einsteiger-Betriebe**

Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V., Arbeitsprojekte Mühltal . . . . . 14
EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH, Schlocker-Stiftung . . . . . 15
Gemeinde Büttelborn, Rathaus . . . . . 16
Hotel Oranien Wiesbaden . . . . . 17
Human Gesellschaft für Biochemica und Diagnostica mbH . . . . . 18
Industrie- und Handelskammer (IHK) Wiesbaden . . . . . 19
US Army Garrison Wiesbaden, Rheinblick Golfplatz . . . . . 20
wfb Wiesbaden-Rheingau-Taunus-Kreis . . . . . 21

**Die Klub-Betriebe**

Abbott GmbH & Co. KG . . . . . 22
Baumstark GmbH & Co. Wärme- und Gesundheitstechnik KG . . . . . 23
Deublin GmbH . . . . . 24
DG VERLAG . . . . . 25
Dow Corning GmbH . . . . . 26
ECKELMANN AG . . . . . 27
Elster GmbH . . . . . 28
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH . . . . . 29
ESWE Versorgungs AG . . . . . 30
Henkell & Co. Sektkellerei KG . . . . . 31
Hoffmann Service GmbH & Co. KG . . . . . 32
HSK, Wilhelm Fresenius Klinik . . . . . 33
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH . . . . . 34
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG . . . . . 35
ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH . . . . . 36
SCHUFA Holding AG . . . . . 37
Smiths Heimann GmbH . . . . . 38
Sopro Bauchemie GmbH . . . . . 39
TNT Express GmbH . . . . . 40
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden . . . . . 41
Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH . . . . . 42
WERO-MEDICAL, Werner Michallik GmbH & Co. KG . . . . . 43

Kooperationspartner . . . . . 44
10 Jahre ÖKOPROFIT in Wiesbaden . . . . . 46
Impressum . . . . . 47

# ÖKOPROFIT Wiesbaden – Erfolgsmodell für nachhaltiges Wirtschaften

## Kooperation zwischen Kommune und Wirtschaft

Mit dem Ziel, zusammen mit der Wirtschaft einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, startete die Landeshauptstadt Wiesbaden als erste hessische Kommune im Jahr 2000 das Umweltberatungsprogramm ÖKOPROFIT (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik). Seitdem fördert die Stadt durch ÖKOPROFIT die ökologische Optimierung von Unternehmen und Einrichtungen, um so dem gemeinsamen Leitbild der nachhaltigen Entwicklung näher zu kommen. Mittlerweile haben mehr als 70 Teilnehmer in acht Projektdurchgängen die Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb" erhalten. Viele von ihnen nehmen seit mehreren Jahren teil. In großem Umfang sparen sie Roh- und Betriebsstoffe sowie Energie und reduzieren Abfälle und Emissionen. Gleichzeitig senken sie ihre Kosten. Die positiven Erfahrungen mit ÖKOPROFIT und die Erfolge der ausgezeichneten Betriebe werden in dieser Broschüre veröffentlicht.

## Ein Programm – dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist ein freiwilliges, flexibles Beratungsprogramm, das die Kooperation und Vernetzung der Unternehmen untereinander und mit der Kommune stärkt. Es verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und gleichzeitig sehr effizienten Umweltprogramm und leistet einen wirkungsvollen Beitrag zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung.

Drei Dimensionen definieren Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und soziale Gerechtigkeit. ÖKOPROFIT ist deshalb so erfolgreich, weil es in allen drei Bereichen zu Verbesserungen beiträgt. Bei ÖKOPROFIT wird die Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn konkret.

- **Ökologie:** Die Unternehmen reduzieren ihren Energie- und Materialverbrauch sowie Emissionen und Abfälle und leisten auch durch den Einsatz neuester Umwelttechnik einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz.
- **Ökonomie:** Die Senkung der Betriebskosten, die Erhöhung der Rechtssicherheit in Umweltfragen und der Einsatz innovativer Technologien steigern die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe.
- **Soziales:** ÖKOPROFIT sichert Arbeitsplätze vor Ort, verbessert den Arbeitsschutz und fördert die Motivation der Mitarbeiter.

## Ein Netzwerk für alle

Im Gegensatz zu anderen Umweltmanagementsystemen zielt ÖKOPROFIT auch auf die Einrichtung eines branchenübergreifenden lokalen Netzwerkes zur effektiveren Umsetzung des betrieblichen Umweltschutzes. In Wiesbaden ist dieses Netzwerk seit dem Start von ÖKOPROFIT kontinuierlich zu einer Innovations- und Kommunikationsplattform für umweltorientierte Betriebe gewachsen. Dabei profitieren alle vom gegenseitigen Austausch, kleine, mittlere und große Betriebe, ob Dienstleistungsunternehmen, produzierende Betriebe oder öffentliche Einrichtungen.

Nach dem Motto „wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten", bündelt das Umweltberatungsprogramm das Know-how von Behörden, externen Beratern, Partnern und Teilnehmern und knüpft ein starkes Netzwerk für Nachhaltigkeit.

## In guter Gesellschaft

ÖKOPROFIT ist ein Anfang der 90er Jahre in Graz entwickeltes Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Betrieben. In Deutschland wurde ÖKOPROFIT erstmals 1998/1999 in München durchgeführt. Mittlerweile haben über 90 deutsche Kommunen ÖKOPROFIT mit mehr als 2.000 Betrieben durchgeführt. Darüber hinaus gibt es ÖKOPROFIT auch in vielen anderen Ländern innerhalb und außerhalb von Europa.

## Vorteile von ÖKOPROFIT

- reduziert Rohstoff- und Energieverbrauch sowie Abfälle und Emissionen
- senkt die Kosten im Betrieb
- schafft Rechtssicherheit in umweltrelevanten Fragen
- fördert Erfahrungsaustausch und Netzwerkaufbau
- erhöht die Motivation und Sensibilisierung der Mitarbeiter
- beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative
- beinhaltet effektive Beratung mit hohem Praxisbezug
- bietet professionelle Unterstützung bei der Erarbeitung eines Umweltprogramms
- macht Betriebe und Behörden zu Projektpartnern
- bereitet optimal auf Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 vor
- hilft beim Ausbau von Wettbewerbsvorteilen
- bringt Imagegewinn durch die Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb"

## Träger und Partner von ÖKOPROFIT

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden ist Träger von ÖKOPROFIT und mit der Projektleitung und Gesamtorganisation des Beratungsprogramms betraut. Als Kooperationspartner unterstützen seit vielen Jahren die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, die ESWE Versorgungs AG und die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. das Projekt. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben finanziert die Stadt Wiesbaden das Programm. Die finanzielle Beteiligung der Unternehmen ist hierbei abhängig von der Betriebsgröße.

# ÖKOPROFIT Wiesbaden 2011/2012 – Bausteine, Ablauf und Höhepunkte

## Die Bausteine

ÖKOPROFIT besteht aus mehreren Bausteinen, von denen in der aktuellen Runde (2011/2012) das Einsteigerprogramm und der ÖKOPROFIT-Klub durchgeführt wurden. Im Frühjahr 2011 startete die achte Wiesbadener ÖKOPROFIT-Runde mit insgesamt 30 Betrieben. Im Anschluss an den offiziellen Auftakt am 2. März 2011 im Rathaus fand der erste Workshop des Einsteigerprogramms mit acht Unternehmen und Einrichtungen unterschiedlicher Größe und Branchen statt. 22 Betriebe nahmen am 12. April 2011 ihre Arbeit im ÖKOPROFIT-Klub auf. Alle 30 Betriebe, die sich in der vorliegenden Broschüre mit ihren Maßnahmen präsentieren (Seite 14 bis 43), haben ÖKOPROFIT erfolgreich abgeschlossen.

Sowohl beim Einsteigerprogramm als auch beim ÖKOPROFIT-Klub werden regelmäßige Workshops mit Fachvorträgen, Erfahrungsaustausch und Erläuterung der praxisnahen Arbeitsmaterialien mit individuellen Beratungen der teilnehmenden Betriebe vor Ort kombiniert.

## Einsteigerprogramm

Das Einsteigerprogramm bildet als Basismodul das Herzstück des Beratungsprogramms, bei dem wesentliche Elemente eines Umweltmanagementsystems erarbeitet werden.

Im Projektdurchgang 2011/2012 gab es erstmals mehrere Teilnehmer aus sozialen Einrichtungen. Neben dem Caritasverband, Arbeitsprojekte Mühltal, der wfb Wiesbaden-Rheingau-Taunus und EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe reichte das übrige Spektrum vom Golfplatz der US Army Garrison Wiesbaden und dem Hotel Oranien über die öffentliche Verwaltung und dem Handel von Biochemica bis hin zur Industrie- und Handelskammer.

In acht Workshops bearbeiteten die Unternehmen über ein Jahr hinweg zusammen mit den Beratern, dem Umweltamt, lokalen Partnern und externen Referenten alle umweltrelevanten Themenbereiche. Dies erfolgte auf der Basis von praxisorientierten Arbeitsmaterialien. Dabei ging es um die Festlegung einer Umweltpolitik und die Bildung eines Umweltteams in den Betrieben, Abfalltrennung und -minderung, Energieeinsparung, Emissionsminderung, Wassersparen, den Umgang mit gefährlichen Stoffen und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften. Es wurden aber auch Fragen zum umweltfreundlichen Einkauf, zu Umweltkosten und -controlling, Mitarbeitermotivation, nachhaltige Mobilität, Soziales und Arbeitsplatzevaluierung behandelt. Die Workshops vermittelten nicht nur theoretische Grundlagen, sondern boten auch die Möglichkeit, praxisnahe Verhaltensweisen einzuüben, so zum Beispiel ein Training zum Kraftstoff sparenden Fahren. Abwechselnd fanden die Workshops bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass im Rahmen von Firmenbesichtigungen ein konkreter Erfahrungsaustausch ermöglicht werden konnte.

Bei der ergänzenden individuellen Beratung vor Ort im Rahmen von vier halbtägigen Terminen wurden auf Grundlage einer Bestandsaufnahme und eines Betriebsrundgangs Potenziale in den Bereichen Rechtssicherheit, Umweltentlastung und Kostenreduzierung aufgedeckt. Gemeinsam mit den externen Beratern entwickelten die Betriebe ein individuelles Umweltprogramm mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen.

**Projektablauf – ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm**

| Workshops | Beratungen vor Ort |
|---|---|
| Umweltpolitik und Umweltteam | Bestandsaufnahme, Betriebsrundgang |
| Vermeidung von Abfällen, Abfallmanagement | |
| Energie, Emissionen | Recht und Organisation |
| Gefährliche Arbeitsstoffe, Wasser | |
| Rechtsaspekte | |
| Umweltmanagement, Umweltcontrolling, Mobilität | Umweltprogramm |
| Umweltfreundlicher Einkauf, Soziales Engagement | |
| Arbeitsplatzevaluierung, Vorbereitung der Preisvergabe | Organisation, Abschlussvorbereitung |

**Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb"**

## Geringerer Aufwand für kleine Betriebe

Kleinere Betriebe haben in Wiesbaden die Möglichkeit, an einem angepassten Einsteigerprogramm mit geringerem Aufwand teilzunehmen. Es richtet sich an Unternehmen, die nicht mehr als 20 Mitarbeiter und keine Anlagen nach der 4. Bundesimmissionsschutzverordnung haben. Diese Unternehmen sind bei fünf Workshops zu ausgewählten Themen dabei und erhalten zudem drei Beratungstermine im Betrieb vor Ort. Im Projektdurchgang 2011/2012 nahm diese Möglichkeit ein Betrieb in Anspruch.

Umweltmanagementsysteme und die erforderlichen Projektschritte im Vergleich

| ÖKOPROFIT | EMAS | ISO 14001 |
|---|---|---|
| Untersuchungsrahmen<br>Umweltpolitik | Untersuchungsrahmen<br>Umweltpolitik | Untersuchungsrahmen<br>Umweltpolitik |
| UMWELTPRÜFUNG<br>Rechts-Check<br>Input-/Outputanalyse | UMWELTPRÜFUNG<br>Rechts-Check<br>Input-/Outputanalyse<br>Bewertung der Umweltaspekte<br>Organisationsprüfung | UMWELTPRÜFUNG<br>Rechts-Check<br>Input-/Outputanalyse<br>Bewertung der Umweltaspekte<br>Organisationsprüfung |
| Umweltprogramm | Umweltprogramm | Umweltprogramm |
| | Einrichtung eines<br>Umweltmanagementsystems | Einrichtung eines<br>Umweltmanagementsystems |
| Prüfung und<br>**Auszeichnung** | Umweltbetriebsprüfung<br>Umwelterklärung<br>**Validierung** | Internes Audit<br>**Zertifizierung** |

## ÖKORPOFIT-Klub

Der ÖKOPROFIT-Klub, das Netzwerk für „Fortgeschrittene", bietet bereits ausgezeichneten Betrieben die Gelegenheit, den intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen umweltengagierten Unternehmen weiter zu führen und ihre Umweltleistungen auszubauen. Zur Fortschreibung der entwickelten Instrumente und Aktualisierung der Umweltprogramme erhalten die Klub-Teilnehmer zwei weitere Beratungen vor Ort. Der Austausch von Erfahrungen über Methoden, Technik und Mitarbeiterbeteiligung, über Schwierigkeiten und Erfolge unterstützt dabei nachhaltig das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung. Der ÖKOPROFIT-Klub ist offen für ÖKOPROFIT-Einsteiger-Betriebe und Wiesbadener Unternehmen, die bereits über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem verfügen.

Die Schwerpunktthemen, die im Durchgang 2011/2012 im Rahmen der vier gemeinsamen Klub-Workshops bearbeitet wurden, wählten die Teilnehmer selbst. Das Themenspektrum reichte vom Stofffluss- und Energiemanagement über Messtechniklösungen und Neuerungen im Umweltrecht bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit im Umweltbereich und Elektro- und Fahrradmobilität.

## Vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit

Viele Wiesbadener Betriebe nutzen die Möglichkeit, aufbauend auf den Arbeitsergebnissen aus dem ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm ein betriebsinternes Umweltmanagementsystem mit dem Ziel einer Validierung nach EMAS (EG-Öko-Audit-Verordnung) beziehungsweise DIN ISO 14001 einzurichten. Denn wichtige Elemente, wie die Formulierung einer Umweltpolitik, eine Umweltprüfung in rechtlicher und organisatorischer Hinsicht, eine Input-/Outputanalyse oder die Erarbeitung eines Umweltprogramms, werden von den Teilnehmern des Einsteigerprogramms bereits realisiert. Die weiteren Schritte zum Aufbau eines Managementsystems mit der Erstellung eines Handbuchs werden von den Unternehmen mit externer Beratung durchgeführt.

## Auszeichnung zum„ÖKOPROFIT-Betrieb"

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung am Ende jedes ÖKOPROFIT-Einsteiger- und Klubmoduls setzt einen qualitativ hohen Standard: Die Betriebe müssen nicht nur alle umweltrechtlichen Anforderungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern des städtischen Umweltamtes und der ESWE Versorgungs AG überprüft bei den Betrieben, ob diese

Die ÖKOPROFIT-Kommission (v.l.n.r.): Andreas Brühl (Arqum), Evelyne Wickop, Klaus Lamprecht (beide Umweltamt), Michael Ziese (ESWE Versorgungs AG)

Kriterien erfüllt wurden. Die erfolgreiche Teilnahme honoriert die Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb" im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. Die Betriebe können die Auszeichnung zur Außendarstellung nutzen und die Umweltleistungen des ausgezeichneten Standortes hervorheben.

| In zehn Jahren ÖKOPROFIT sparten die Betriebe* zusammen hochgerechnet | |
|---|---|
| Strom (MWh) | 50.000 |
| Wärme (MWh) | 295.000 |
| Kraftstoff (l) | 3.600.000 |
| $CO_2$-Emissionen (t) | 160.000 |
| Rohstoffe (t) | 2.100 |
| Restmüll (t) | 1.500 |
| Sonstige Abfälle (t) | 1.000 |
| Wasser/Abwasser ($m^3$) | 154.000 |
| Kosteneinsparung (€) | 24.000.000 |

* Projektdurchgänge 2000–2010

Festakt zum 10-jährigen Jubiläum – Auszeichnung der ÖKOPROFIT-Betriebe 2010

## Bilanz aus zehn Jahren ÖKOPROFIT

Vor Beginn der achten Runde feierte ÖKOPROFIT Wiesbaden Anfang 2011 sein 10-jähriges Jubiläum. Im Rahmen eines Festaktes gemeinsam mit der Nachbarstadt Mainz, die ebenfalls auf zehn Jahre ÖKOPROFIT zurückblickte, zog die Landeshauptstadt Wiesbaden Bilanz. Eine Rückschau auf den Projektzeitraum seit 2000 zeigt, dass sich die Teilnahme an ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größen und Branchen lohnt. Der Branchenmix der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe ist vielfältig: Er umfasst Handel und Industrie, Institutionen, Behörden, Verwaltung, Gesundheits- und Sozialwesen, den Dienstleistungssektor, die Hotellerie und Veranstaltungsbranche sowie das Handwerk und reicht bis hin zum Bildungswesen. Und auch das Größenspektrum der bisherigen Teilnehmer ist breit gefächert: Es reicht von 10 bis zu 4.700 Mitarbeitern.

## ÖKOPROFIT Wiesbaden geht weiter

Die Landeshauptstadt Wiesbaden betrachtet den Ausbau und die Pflege einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsweise als eine Daueraufgabe. Aus diesem Grund wird auch 2012 an die bisherige Erfolgsbilanz von ÖKOPROFIT im neunten Durchgang mit einem weiteren Programm für Neueinsteiger und dem ÖKOPROFIT-Klub für bereits ausgezeichnete Betriebe angeknüpft.

**Bei ÖKOPROFIT Wiesbaden 2000 bis 2012 vertretene Branchen und Mitarbeiterzahlen**

| Branchen | Gesamtanzahl Teilnehmer | unter 50 MA | 50–100 MA | 101–250 MA | 251–500 MA | über 500 MA |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Groß- und Einzelhandel (Chemikalien, Möbel, Natursteine, Autobranche) | 5 | •• | | •• | • | |
| Institutionen, Behörden und Verwaltung (Kammern, Gemeinden, Bundesbehörden, Umweltverwaltung, Armee) | 8 | ••• | •• | • | | •• |
| Industrie (Pharma, Chemie, Elektrotechnik, Maschinenbau, Baustoffe, Lebensmittel) | 18 | • | • | •••••••• | ••••• | ••• |
| Dienstleister (Finanzen, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Immobilien, Informationstechnologie, Großküche, Gartenbau, Gebäudereinigung, Logistik) | 16 | • | •• | • | •••••• | •••••• |
| Verlagswesen, Druck und Medien | 4 | • | •• | | • | |
| Gesundheits- und Sozialwesen (Jugendhilfe, Pflege, Gesundheit und Bäder) | 9 | •• | •• | •• | •• | • |
| Hotellerie, Film, Theater und Veranstaltungen | 3 | •• | | • | | |
| Bildung | 4 | | ••• | • | | |
| Handwerk (Stahl- und Metallbau, Elektro-, Klima-, Kälte- und Solartechnik) | 4 | •• | •• | | | |

# ÖKOPROFIT Wiesbaden 2011/2012 – die Ergebnisse

Der Kern von ÖKOPROFIT ist die Erstellung von Umweltprogrammen, deren Umsetzung und die fortlaufende Weiterentwicklung neuer Maßnahmen. Auch in dieser Runde wurden von den Einsteiger- und Klub-Betrieben umfassende Umweltprogramme erarbeitet und ein Großteil der Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt. Die Umweltprogramme umfassen zahlreiche Einzelmaßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz in den Bereichen Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfall, Wasser/Abwasser sowie organisatorische Maßnahmen. Um den Erfolg darzustellen, wurden vier bis neun der umgesetzten und geplanten Maßnahmen von den teilnehmenden Betrieben quantitativ und zum Teil qualitativ ausgewertet.

Die Gesamtbilanz der 174 ausgewerteten Maßnahmen der ÖKOPROFIT-Betriebe des Jahrganges 2011/2012 beeindruckt nicht nur im Hinblick auf die Kosteneinsparung, die sich für die Unternehmen ergeben hat, sondern stellt auch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt dar. Nach erfolgreicher Umsetzung aller geplanten Maßnahmen sparen die Betriebe gemeinsam pro Jahr über 930.000 Euro ein.

Der jährliche Energieverbrauch verringert sich um über 3,2 Millionen Kilowattstunden. Insgesamt wird mit allen Maßnahmen eine Reduzierung des Kohlendioxid ($CO_2$)-Ausstoßes um über zwölf Millionen Kilogramm erzielt. Diese werden nicht nur durch die verringerten Energieverbräuche erreicht, sondern auch durch die Umstellung auf Ökostrom und andere größere $CO_2$-relevante Maßnahmen. Insgesamt belaufen sich die Einsparungen an Wärmeenergie auf über 1,2 Millionen Kilowattstunden und der Stromverbrauch kann um über 1,6 Millionen Kilowattstunden reduziert werden. Diese Menge Strom entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von zirka 392 Vier-Personen-Haushalten (der durchschnittliche Jahresverbrauch eines Vier-Personen-Haushaltes beträgt 4.224 Kilowattstunden [1]).

**Durchgeführte und geplante Einsparungen der ÖKOPROFIT-Betriebe**

| | realisiert bis 31.12.11 | geplant ab 01.01.12 | gesamt | umgesetzt |
|---|---|---|---|---|
| **Energie/Emissionen** | | | | |
| Strom (kWh) | 984.486 | 670.892 | 1.655.378 | 59 % |
| Wärme (kWh) | 461.738 | 764.980 | 1.226.718 | 38 % |
| Kraftstoffe (l) | 36.203 | 7.203 | 43.406 | 83 % |
| *Gesamt (kWh)* | *1.517.606* | *1.723.472* | *3.241.078* | *47 %* |
| $CO_2$-Emissionen gesamt (kg) | 2.222.230 | 9.962.039 | 12.184.269 | 18 % |
| **Rohstoffe/Abfälle** | | | | |
| Papier (Blatt) | 210.000 | 0 | 210.000 | 100 % |
| Rohstoffe (kg) | 0 | 1.168 | 1.168 | 0 % |
| Restmüll (kg) | 16.410 | 11.900 | 28.310 | 58 % |
| **Wasser/Abwasser (l)** | 3.251.000 | 1.040.000 | 4.291.000 | 76 % |
| **Investitionen (€)** | 3.510.869 | 1.855.400 | 5.366.269 | 65 % |
| **Kosteneinsparungen (€)** | 309.217 | 623.452 | 932.669 | 33 % |

1 | Quelle: EnergieAgentur NRW, Angaben für 4 Personen laut EnergieCheck, Stand: 2011

Weiterhin sparen die Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe des Jahrgangs 2011/2012 nahezu 1.200 Kilogramm Rohstoffe und 28,3 Tonnen Restmüll ein. Darüber hinaus reduzieren sie 210.000 Blatt Papier sowie fast 4,3 Millionen Liter Wasser.

## Einsparung nach Betriebsgröße

Einen weiteren interessanten Aspekt stellen die auf die Unternehmensgröße bezogenen Einsparungen dar. Erwartungsgemäß können größere Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern höhere durchschnittliche Einsparungen erzielen als kleine Betriebe.

Aber auch die kleinen Betriebe können nicht unerhebliche Einsparungen verbuchen.

- So können die neun Betriebe, die unter 100 Mitarbeiter haben, durchschnittlich 3.839 Euro pro Jahr einsparen.
- Die sechs Betriebe, die zwischen 101 und 250 Mitarbeitern beschäftigen, reduzieren ihre Kosten um durchschnittlich 20.212 Euro pro Jahr.
- Die zehn Betriebe mit 251 bis 500 Mitarbeitern sparen durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt 54.801 Euro jährlich ein und erzielen damit die höchste durchschnittliche Einsparungssumme.

**Einsparungen nach Betriebsgröße pro Jahr**

| Mitarbeiterzahl | Summe | durchschnittlich |
|---|---|---|
| bis 100 | 34.548 € | 3.839 € |
| 101–250 | 121.269 € | 20.212 € |
| 251–500 | 548.012 € | 54.801 € |
| über 500 | 228.840 € | 9.154 € |

- Die fünf größten Betriebe mit mehr als 500 Mitarbeitern kommen auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich 9.154 Euro pro Jahr.

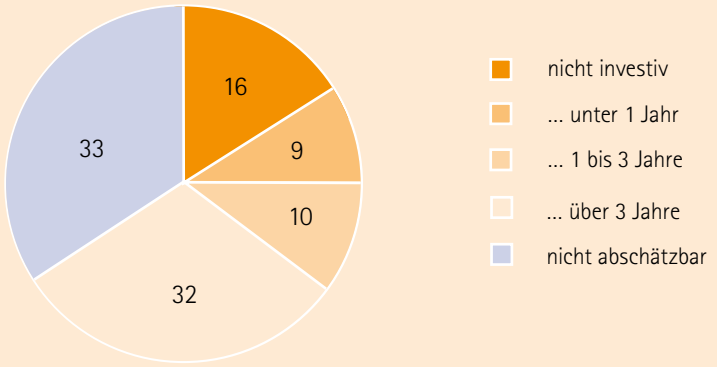
Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von wenigen Euro bis 335.000 Euro.

## Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Die Wirtschaftlichkeitsbewertung verzeichnet ebenfalls positive Ergebnisse. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt fast 5,4 Millionen Euro.

- 16 Prozent der Maßnahmen sind nicht investiv und zum Teil sofort umsetzbar. Oft ist nur eine Umstrukturierung in der Organisation erforderlich oder es werden Verbesserungen durch Information und Motivation der Mitarbeiter erreicht.
- Bei neun Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit unter einem Jahr. Die Investitionssumme dieser Maßnahmen beträgt 135.695 Euro.
- Zehn Prozent der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von einem bis drei Jahren. Die Investitionen betragen für diese Maßnahmen 149.898 Euro.
- 32 Prozent der Maßnahmen sind mit größeren Investitionen verbunden und amortisieren sich erst nach mehr als drei Jahren (1.940.396 Euro).
- Bei 33 Prozent der Maßnahmen kann der ökonomische Nutzen nicht genau in Zahlen ausgedrückt werden. Auch hier werden hohe Investitionen getätigt (3.140.280 Euro).

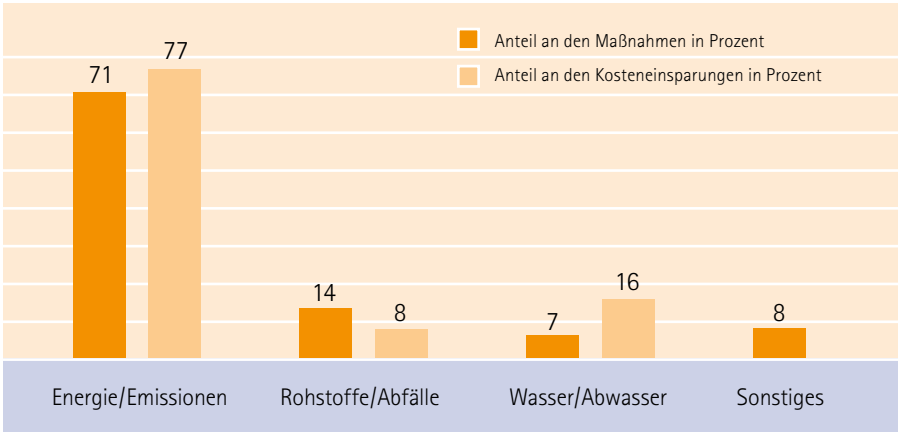
### Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen in Prozent




### Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

| | Einsparungen | Anzahl der Maßnahmen |
|---|---|---|
| Energie/Emissionen | 715.841 € | 123 |
| Rohstoffe/Abfälle | 70.493 € | 24 |
| Wasser/Abwasser | 144.835 € | 13 |
| Sonstiges | 1.500 € | 14 |
| **Gesamt** | **932.669 €** | **174** |

### Anteile der einzelnen Bereiche




## Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

### Energie und Emissionen

Die Mehrzahl der durchgeführten und geplanten Maßnahmen – insgesamt 123 – zielt auf die Verringerung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der dadurch entstehenden Emissionen. So liegen mit 77 Prozent auch die bei weitem größten Einsparungen in diesem Bereich, welche sich auf insgesamt fast 716.000 Euro belaufen. Schwerpunktmäßig wurden folgende Maßnahmen entwickelt:

- Größere Maßnahmen, wie die Installation eines Blockheizkraftwerkes, die Errichtung oder Planung von Photovoltaikanlagen und die Installation von Windkraftanlagen, tragen zu den Einsparungen in diesem Bereich bei.
- Einsparung im Bereich Strom werden auch durch Einbau von energiesparenden Leuchtmitteln, neuen Beleuchtungskonzepten, Reduzierung der Beleuchtung und durch Einbau von Tageslicht- und

Bewegungsmelder erreicht. Auch der Austausch durch energiesparende Geräte und der Nutzen von abschaltbaren Steckerleisten tragen hierzu bei.

- Bei der Reduzierung der Wärmeenergie stehen die Optimierung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen im Vordergrund. Aber auch bauliche Maßnahmen wie die energetische Sanierung von Gebäudeteilen, Isolierung von Außenfassaden, Dachsanierung und -dämmung werden umgesetzt. Die Umstellung der Druckluftversorgung ist ein weiterer Beitrag zur Einsparung in diesem Bereich.
- Das Ziel der Kraftstoffeinsparung erreichen die ÖKOPROFIT-Betriebe durch die Umstellung des Fuhrparks auf sparsamere Fahrzeuge und die Teilnahme an ökologischen Fahrertrainings. Auch die Anschaffung von Erdgas- und Elektrofahrzeugen spielt eine zunehmend größere Rolle. Der verstärkte Einsatz von Video- und Telefonkonferenzen wird als Maßnahme ergriffen, um den Kraftstoffverbrauch und damit auch die $CO_2$-Emissionen zu reduzieren.

### Rohstoffe und Abfälle

Mit einer Einsparung von fast 70.500 Euro tragen die 24 Maßnahmen in diesem Bereich zur positiven Grundbilanz bei. Diese Einsparungen ergeben sich hauptsächlich aus der Einsparung an Materialien, der Nutzung von Recyclingpapier und FSC-Papier, dem doppelseitigen Bedrucken von Papier, der Einführung eines papierlosen Büros sowie der Optimierung des Abfallsystems.

### Wasser und Abwasser

Mit 13 Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser werden fast 145.000 Euro eingespart. Der Einbau von Perlatoren und wassersparenden Armaturen sowie deren Optimierung erzielt eine Reduzierung des Wasserverbrauchs. Weitere Einsparungen werden durch die Nutzung des Regenwassers als Gartenbewässerung oder als Wasser für die Buswaschanlage erzielt. Auch durch Umprogrammierung von Bewässerungsanlagen, geschlossene Kühlkreislaufe und den Austausch einer Wasserlackierkabine gegen eine Trockenlackierkabine wird der Verbrauch von Wasser eingespart.

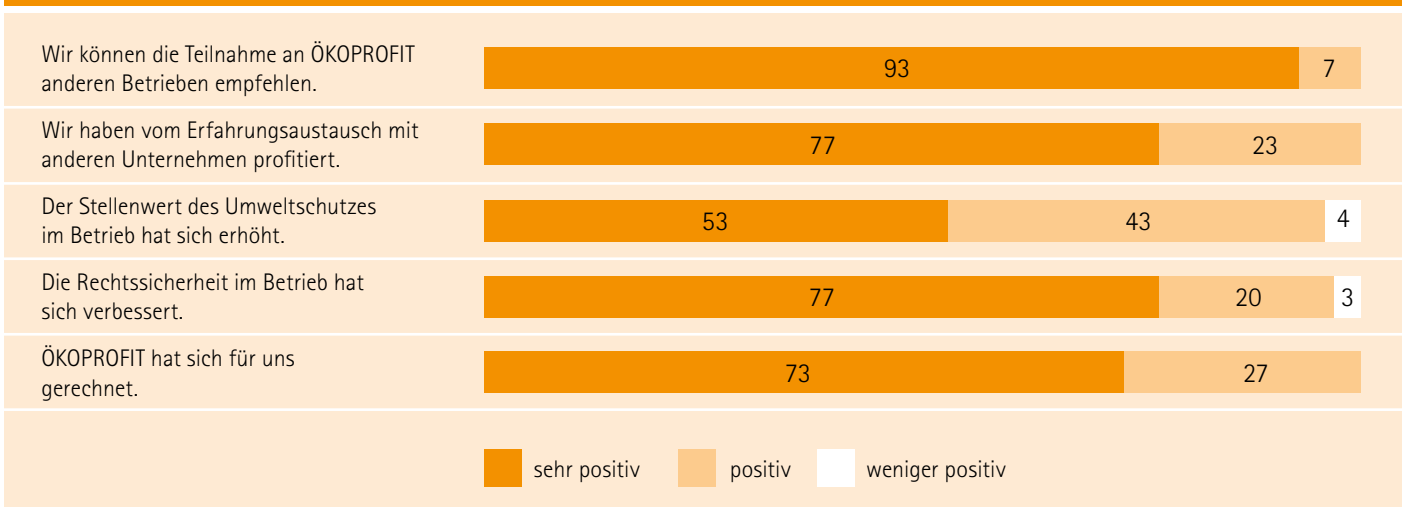
### Sonstige Maßnahmen

Es gibt vielfältige Maßnahmen, die in keine der drei Hauptkategorien eingeordnet werden können oder Effekte in mehr als einem der Bereiche Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfälle und Wasser/Abwasser erzielen. Diese Maßnahmen leisten ebenso einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zur effizienteren Gestaltung der Betriebe. Einige Maßnahmen organisatorischer Art oder im Bereich der Mitarbeitermotivation sind wirksam, lassen sich aber nicht in Zahlen darstellen.

## Hohe Zufriedenheit

Die genannten Ergebnisse, aber auch der Erfahrungsaustausch, tragen zum nachhaltigen Erfolg von ÖKOPROFIT bei. Den Stellenwert dieser Faktoren kann man an der folgenden Umfrage ablesen, die im Anschluss an das Projekt durchgeführt wurde. 73 Prozent der Betriebe sind der Meinung, dass sich ÖKOPROFIT für sie gerechnet hat. Eine Verbesserung der Rechtssicherheit ist bei 77 Prozent der Teilnehmer eingetroffen. Bei etwas über der Hälfte der Betriebe hat sich der Stellenwert des Umweltschutzes erhöht, bei 43 Prozent teilweise. 77 Prozent der Teilnehmer haben von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben profitiert. Als Konsequenz der vielen positiven Effekte von ÖKOPROFIT würden 93 Prozent der teilnehmenden Betriebe anderen Unternehmen die Teilnahme am Projekt empfehlen.

**Bewertung von ÖKOPROFIT aus Teilnehmersicht (Befragungsergebnisse in Prozent)**



# ÖKOPROFIT Wiesbaden 2011/2012 – Kurzprofile der Betriebe

| Einsteiger-Betriebe | Branche | Mitarbeiter | Seite |
|---|---|---|---|
| Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V. | Sozialwesen | 22 | 14 |
| EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH, Schlocker-Stiftung | Sozialeinrichtung | 120 | 15 |
| Gemeinde Büttelborn, Rathaus | Öffentliche Verwaltung | 60 | 16 |
| Hotel Oranien Wiesbaden | Hotellerie | 41 | 17 |
| Human Gesellschaft für Biochemica und Diagnostica mbH | Biochemica | 110 | 18 |
| Industrie- und Handelskammer (IHK) Wiesbaden | Körperschaft des öffentlichen Rechts | 58 | 19 |
| US Army Garrison Wiesbaden, Rheinblick Golfplatz | Golfplatz | 26 | 20 |
| wfb Wiesbaden-Rheingau-Taunus | Freie Wohlfahrtspflege | 300 | 21 |

| Klub-Betriebe | Branche | Mitarbeiter | Seite |
|---|---|---|---|
| Abbott GmbH & Co. KG | Pharma und Diagnostik | 1.850 | 22 |
| Baumstark GmbH & Co. Wärme- und Gesundheitstechnik KG | Handwerk/Baunebengewerbe | 75 | 23 |
| Deublin GmbH | Metall | 175 | 24 |
| DG VERLAG | Verlagswesen | 413 | 25 |
| Dow Corning GmbH | Chemie | 360 | 26 |
| ECKELMANN AG | Automatisierungs- und Steuerungstechnik | 250 | 27 |
| Elster GmbH | Metallverarbeitende Industrie | 400 | 28 |
| ESWE Verkehrsgesellschaft mbH | Verkehrsbetrieb | 509 | 29 |
| ESWE Versorgungs AG | Energie- und Wasserversorger | 550 | 30 |
| Henkell & Co. Sektkellerei KG | Getränkeindustrie | 457 | 31 |
| Hoffmann Service GmbH & Co. KG | Gebäudereinigung/Dienstleistungskonzepte | 340 | 32 |
| HSK, Wilhelm Fresenius Klinik | Gesundheitswesen | 410 | 33 |
| Huhle Stahl- und Metallbau GmbH | Stahl- und Metallbau | 90 | 34 |
| InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG | Dienstleistung Industriepark | 330 | 35 |
| ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH | Erneuerbare Energien | 15 | 36 |
| SCHUFA Holding AG | Dienstleistung | 290 | 37 |
| Smiths Heimann GmbH | Elektroindustrie/Sicherheitstechnik | 616 | 38 |
| Sopro Bauchemie GmbH | Chemieindustrie | 190 | 39 |
| TNT Express GmbH | Transport- bzw. Expressdienstleister | 335 | 40 |
| Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden | Öffentliche Verwaltung | 82 | 41 |
| Vitos Rheingau gemeinützige GmbH | Gesundheitswesen | 620 | 42 |
| WERO-MEDICAL, Werner Michallik GmbH & Co. KG | Großhandel, Dienstleistung | 150 | 43 |

Caritasverband
Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.

Arbeitsprojekte Mühltal

ÖKOPROFIT-EINSTEIGER

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2011/2012

## Die Schöpfung bewahren: Not sehen und handeln

Die Arbeitsprojekte Mühltal des Caritasverbandes Wiesbaden-Rheingau-Taunus e. V. sind im Wirkungsfeld der beruflichen und sozialen Qualifizierung von Schwervermittelbaren tätig. Zu den Qualifizierungsfeldern gehören die Bereiche Garten- und Landschaftsbau/Naturschutz, Hauswirtschaft und Gastronomie sowie der Stromsparladen-Stromsparcheck für einkommensschwache Haushalte in Wiesbaden. Ziel ist es, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Qualifizierungsmaßnahmen einen chancenreicheren Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

„Gemeinsam geht es besser" – Unser Projektteam: Stefanie Klump, Christiane Reintjes, Dirk Bornwasser, Joachim Bach

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Warmwasserboiler Nachtabsenkung | 22 € | 100 kWh Strom | 10 € | 08/2011 |
| Einbau von abschaltbaren Strom-verteilerleisten bei Standby-Geräten | 344 € | 1.724 kWh Strom | 30 € | 09/2011 |
| Einbau Temperaturrelais für Raumbelüftung | 62 € | 312 kWh Strom | 83 € | 09/2011 |
| Doppelseitiger Ausdruck, Einführung von 100 % Recyclingpapier | 50 € | 1.630 kWh Strom, 7,9 m³ Wasser, 40 kg $CO_2$ (bei Reduzierung Papier-verbrauch um 25 % von 70.000 Blatt auf ca. 50.000 Blatt) | Verbrauchs-material | 10/2011 |
| ECO-Fahrtraining | 1.347 € | 947 l Treibstoff | 1.118 € | 12/2011 |
| Austausch aller Heizkörperthermostate | nicht abschätzbar | nicht abschätzbar | 1.200 € | 06/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **1.825 €** | Energie/Emissionen: 2.136 kWh Strom, 947 l Diesel, 3.865 kg $CO_2$<br>Rohstoffe/Abfälle: 20.000 Blatt Papier | | |

*„Neben dem positiven ökonomischen Aspekt ist es gelungen, viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für das Thema des betrieblichen Umweltschutzes zu begeistern. Gelebter Umweltschutz profitiert vom Ideenreichtum aller und bewahrt vor der Versandung des Umweltanliegens."*

Joachim Bach, Einrichtungsleiter

## Unsere beste Maßnahme:

**Wenn wenig viel ausmacht.**
**Auf dem Weg zum grünen Büro.**

Bei Nutzung von 100 Prozent Recycling-Papier und dem konsequenten doppelseitigen Ausdrucken beziehungsweise Kopieren von Dokumenten wird der betriebsinterne Papierverbrauch in den nächsten zwölf Monaten um 25 Prozent gesenkt und somit die Natur nachhaltig geschont.

**Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V., Arbeitsprojekte Mühltal**

An der Kupferlache 2–4
65187 Wiesbaden
www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

1984 gegründet
22 Mitarbeiter Teilzeit/Vollzeit

*Kontakt:*
Joachim Bach
Einrichtungsleiter
Tel.: 06 11/6 20 33
Fax: 06 11/6 20 34
joachim.bach@caritas-wirt.de

EVIM

ÖKOPROFIT-EINSTEIGER

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2011/2012

## Wir sind da, wo Menschen uns brauchen!

Die Werkstatt Schlocker-Stiftung der EVIM Behindertenhilfe bietet über 300 Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung eine qualifizierte Beschäftigung. Die Arbeitsplätze sind auf ihre Fähigkeiten abgestimmt. Dabei fördern wir fachliche Kompetenzen und Erfahrungen ebenso wie die Persönlichkeit. Die Vielfalt der möglichen Tätigkeiten eröffnet allen die Chance, eine geeignete, sinnvolle Aufgabe zu finden. Mit der Wohnanlage ist ein Ort mit 52 Plätzen entstanden, an dem Menschen mit Behinderungen sich zu Hause fühlen können. Unsere Einrichtungen vermitteln Sicherheit, Geborgenheit und Stabilität.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| zu erneuernde Notbeleuchtung durch LED ersetzen | 147 € | 168 kWh Strom | 1.440 € | 10/2011 |
| Trennung von Lager und Logistik zur Reduzierung der Heizleistung | 1.000 € | 10.000 kWh Wärme | 300 € | 10/2011 |
| Reduzierung der Warmwasserbereitung an einzelnen Entnahmestellen | 1.800 € | 10.000 kWh Strom | keine | 11/2011 |
| Einbau von Perlatoren an den Wasserentnahmestellen im Wohnbereich | 1.485 € | 350 m³ Wasser | 107 € | 11/2011 |
| Schulung für behinderte Mitarbeiter „Öko – logisch?" | | nicht bezifferbar | 100 € | jährlich |
| Veränderung der Warmwasserversorgung | 6.000 € | 120.000 kWh Strom | 11.000 € | 1. Quartal 2012 |
| Ersetzen von Papierhandtüchern durch zehn Händetrockner | 4.700 € | 288 kg Papier, 500 kg Müll | 6.000 € | 04/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **15.132 €** | Energie/Emissionen: 130.168 kWh Strom, 10.000 kWh Wärme, 82.533 kg $CO_2$<br>Rohstoffe/Abfälle: 288 kg Papier, 500 kg Müll<br>Wasser/Abwasser: 350 m³ Wasser | | |

Ökoteam der EVIM Schlocker-Stiftung

*„Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT wird Bewusstsein für das eigene Verhalten und dessen Auswirkungen auf die Umwelt geschaffen und der Verbrauch von Ressourcen in der täglichen Arbeit anhand eines erarbeiteten Umweltkonzeptes aufgezeigt."*

Renate Pfautsch, Geschäftsführerin EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH

## Unsere beste Maßnahme:

### Veränderung Warmwasserversorgung

Der zentrale 3.000-Liter-Warmwasserboiler wird durch einen 500-Liter-Boiler und an den Endstellen nötige kleinere Boiler ersetzt. Die Leitung und Zirkulation zur Gärtnerei wird stillgelegt. Dadurch lassen sich Kosten und Energieverbräuche einsparen.

**EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH Schlocker-Stiftung**

Dürerstraße 1–25
65795 Wiesbaden
www.evim.de

1991 gegründet
350 Mitarbeiter (120 angestellt)

*Kontakt:*
Jutta vom Dahl
stellvertretende Werkstattleiterin
Tel.: 0 61 90/89 98 21
Fax: 0 61 90/89 98 20
jutta.vom.dahl@evim.de

Büttelborn
Leben. Wohnen. Arbeiten.

ÖKOPROFIT-EINSTEIGER

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2011/2012

## Bürgerfreundliches Handeln ist unser Anliegen

In den drei Ortsteilen Büttelborn, Klein-Gerau und Worfelden leben zurzeit zirka 14.000 Einwohner. Die Gemeinde liegt verkehrsgünstig in der Nähe von zwei Autobahnen und zirka 15 Minuten zum Flughafen Frankfurt. Bahnanschluss besteht in Klein-Gerau an die Strecke Wiesbaden-Darmstadt. In den letzten Jahren wurde ein neues Wohngebiet und ein Gewerbegebiet im Ortsteil Büttelborn erschlossen. Ein wichtiger Grund für die Teilnahme mit dem Rathaus an ÖKOPROFIT war die Einführung von Umweltleitlinien. Wegen der Vorbildfunktion einer Kommune müssen strenge Maßstäbe für das kommunale Handeln gesetzt werden.

Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Holger Bielohlawek (Fachbereichsleiter), Gerhard Hoffmann (Fachbereichsleiter) und Alfred Malsbenden (Projektleiter)

*„Nutzen war zum Beispiel die Dachdämmung als konkrete Maßnahme sowie verbindliche Umweltleitlinien für die tägliche Arbeit und weitreichende Beschlüsse der Gemeindevertretung."*

Alfred Malsbenden, Mitarbeiter Bauamt, Betriebsleiter Abwasseranlagen und Gewässerschutzbeauftragter

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Einbau von Wasserperlatoren | 100 € | 35 m³ Wasser | 30 € | 06/2011 |
| Einbau von Zeitschaltuhren an den Boilern | 75 € | 300 kWh Strom | 75 € | 06/2011 |
| Einführung von Doppelseitendruck | 600 € | ca. 90.000 Blatt | keine | 11/2011 |
| Installation eines Netzwerkdruckers im Bauamt | 325 € | 500 kWh Strom | 800 € | 12/2011 |
| Umstellung auf Recyclingpapier | nicht bezifferbar | 500.000 Blatt Frischfaserpapier werden durch Recyclingpapier ersetzt | ca. 600 € | 01/2012 |
| Dachdämmung | 2.000 € | 22.000 kWh Wärme | 18.000 € | 06/2012 |
| Nutzung von abschaltbaren Steckerleisten | 300 € | 1.300 kWh Strom | 2.500 € | 06/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **3.400 €** | Energie/Emissionen: 2.100 kWh Strom, 22.000 kWh Wärme, 5.724 kg $CO_2$<br>Wasser/Abwasser: 35 m³<br>Rohstoffe/Abfälle: 90.000 Blatt Papier | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Dachdämmung Rathaus

Das Dach ist zur Zeit ungedämmt. Durch die geplante Dämmung ergibt sich eine Einsparung von zirka 4.400 Kilogramm Kohlendioxid und zirka 2.000 Euro Gaskosten.

**Gemeinde Büttelborn, Rathaus**
Mainzer Straße 13
64572 Büttelborn
www.buettelborn.de

1211 erstmalig amtlich erwähnt
60 Mitarbeiter in der Verwaltung

*Kontakt:*
Alfred Malsbenden
Mitarbeiter Bauamt
Betriebsleiter Abwasseranlagen
Gewässerschutzbeauftragter
Tel.: 0 61 52/17 88 52
Fax: 0 61 52/17 88 56
a.malsbenden@buettelborn.de

HOTEL ORANIEN
WIESBADEN

ÖKOPROFIT-EINSTEIGER

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2010/2011

## Umweltbewußte Gastlichkeit

Wir sind ein privat geführtes 4 Sterne Hotel mit 76 Zimmern, Gastronomie mit großem Außenbereich und verschiedenen Tagungsmöglichkeiten mitten in der Stadt gelegen. Geschäfts- und Privatreisende zählen gleichermaßen zu unserem Kundenkreis.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Abfallkomprimierung | 1.600 € | höherer Recyclinganteil | 100 € | 06/2011 |
| Komplettumstellung auf Recyclingpapier | | Rohstoffeinsparung | | 07/2011 |
| Austausch Leuchtmittel Parkplatz | 250 € | Grundlastreduzierung | 1.000 € | 2011/2012 |
| Austausch Leuchtmittel Restaurant in LED | 1.200 € | 5.680 kWh Strom | 1.900 € | 2011/2012 |
| Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung | 200 € | Frischwasser sparen | 2.000 € | 05/2012 |
| Dämmung Dachboden Altbau | 2.500 € | Reduzierung Heizen/Kühlen Energie/$CO_2$ | 10.000 € | 08/2012 |
| Kräutergemüsegarten | 300 € | Eigenanbau | 5.000 € | 2012/2013 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **6.050 €** | Energie/Emissionen: 5.680 kWh, 3.514 kg $CO_2$<br>Rohstoffe/Abfälle: höherer Recyclinganteil | | |

Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Volker Girmscheid, Matthias Heinze, Alica Kaiser, Gerald Kink und Karsten Maurer

*„Aufgrund der Teilnahme bei ÖKOPROFIT erzielten wir ein größeres Mitarbeiterbewusstsein. Der Blick für Details in den Bereichen Energie und Recht ermöglichte uns neue Ideen, aber auch Pflichten umzusetzen. Die dadurch positiv erzielte Gesamtdarstellung zeigt, dass die Kombination aus gelebtem Umweltschutz, umweltbewußter Gastlichkeit und Kosteneinsparung auch im Sinne vieler unserer Gäste und Kunden ist.“*

Gerald Kink, Geschäftsleitung

## Unsere beste Maßnahme:

### Leuchtmittelaustausch Kronleuchter im Restaurant

Austausch von 72 Glühbirnen (25 Watt) in LED Kerzen von Osram (7 Watt) warmweiß. Brennleistung täglich mindestens zwölf Stunden bei 365 Tagen im Jahr.

**Hotel Oranien Wiesbaden**
Platter Straße 2
65193 Wiesbaden
www.hotel-oranien.de

1879 Gebäudebau/1965 Erweiterung
41 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Gerald Kink
Inhaber/Geschäftsleitung
Tel.: 06 11/1 88 20
info@hotel-oranien.de

ÖKOPROFIT-EINSTEIGER

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2011/2012

## Human Diagnostics Worldwide – Since 40 years global partnership for diagnostics made in Germany

Die HUMAN GmbH entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige In-Vitro-Diagnostik für den Einsatz in klinischen Labors. Als einer der wenigen weltweiten Hersteller vertreibt HUMAN ein breitgefächertes Spektrum an klinischen Analysesystemen, Reagenzien und Laborbedarf in mehr als 150 Länder. Die Kernmärkte von HUMAN sind Lateinamerika, Afrika und Asien, in denen ein umfassendes Produktportfolio für die klinische Routinediagnostik angeboten wird. Die Produktpalette umfasst neben der Klinischen Chemie, Hämatologie und Koagulation unter anderem infektionsserologische Reagenzien sowie Schnelltests für die Labordiagnostik.

Peter Fürtig, Nada Benariba, Daniel Herbert, Detlef Bierhoff

*„Ökologische Aspekte werden stärker in Entscheidungsprozesse eingebunden und Ressourcen durch sparsameren Einsatz von Energie und Versorgungsmedien geschont. Das Projekt hat den Umweltgedanken sowie die Kommunikation im Unternehmen HUMAN gefördert.“*

Herr Gilberz, Director Operations and Administration

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Erneuerung der Dachisolierung bei Neueindeckung (Dämmung) | 340 € | 4.200 kWh Wärme | 10.000 € | 08/2011 |
| Zusätzliche Isolierung der Außenfassade im EG und 1. OG | 160 € | 1.800 kWh Wärme | 5.100 € | 08/2011 |
| Erneuerung des Beleuchtungskonzepts im Altbau | 1.100 € | 7.900 kWh Strom | 7.600 € | 08/2011 |
| Überprüfung der Heizlüfterverwendung (Klimatisierung Empfang) | 1.300 € | 9.000 kWh Strom | 8.000 € | 06/2012 |
| Erneuerung der Beleuchtung im Lagerbereich | 2.500 € | 18.000 kWh Strom | 10.000 € | 06/2012 |
| Erneuerung der Dockstation in der LKW-Rampe im Lager | 1.400 € | 1.000 kWh Wärme | 15.000 € | 06/2012 |
| Herstellung eines Brunnens | 360 € | 80 m³ Wasser, 80 m³ Abwasser | 7.000 € | 06/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **7.160 €** | Energie/Emissionen: 34.900 kWh Strom, 7.000 kWh Wärme, 23.469 kg $CO_2$<br>Wasser/Abwasser: 80 m³ | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Erneuerung des Beleuchtungskonzepts im Altbau

Beleuchtungskonzept zum Austausch alter Lichtbänder mit schlechter Ausleuchtung. Schaltzeiten der Flurbeleuchtung wurden durch Bewegungs- und Akustikmelder verkürzt. Dadurch wurden jährliche Einsparungen von 4.660 Kilogramm Kohlendioxid, 7.900 Kilowattstunden und 1.110 Euro erzielt.

**Human**
**Gesellschaft für Biochemica und Diagnostica mbH**
Max-Planck-Ring 21
65205 Wiesbaden
www.human.de

1942 gegründet
110 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Detlef Bierhoff
Leiter Lager/Versand/Gebäudewirtschaft
Tel.: 061 22/99 88–2 08
d.bierhoff@human.de

## Wir machen uns stark für Markt und Wirtschaft.

Wir sind
- rund 38.500 Mitgliedsunternehmen in Wiesbaden, Hochheim und dem Rheingau-Taunus-Kreis
- rund 210 Unternehmer/innen, die sich als Vertreter unserer Region und ihrer Branche in den IHK-Gremien engagieren
- mehr als 1.200 ehrenamtliche Prüfer/innen
- 58 Beschäftigte inklusive sechs Auszubildende

Wir
- beraten Unternehmen
- erfüllen zahlreiche gesetzliche Aufgaben
- vertreten die politischen Interessen der regionalen Wirtschaft

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Anschaffung von zwei Pedelecs | 100 € | 66 l Benzin | 6.000 € | 12/2011 |
| Senkung der Vorlauftemperatur der Heizung um 15 Grad | 2.300 € | 32.848 kWh Wärme | keine | 12/2011 |
| Bedarfsgerechte Einstellung des Raumluftsystems (kürzere Laufzeit) | 2.400 € | 9.490 kWh Strom | keine | 12/2011 |
| Reduzierung der Außenbeleuchtungzeiten | 1.000 € | 4.000 kWh Strom | keine | 12/2011 |
| Temperatursenkung Server-Klimaanlage | 260 € | 1.050 kWh Strom | keine | 12/2011 |
| Fuhrpark: Austausch eines Benzin- gegen einen Elektrosmart | 900 € | 600 l Benzin | Leasing | 03/2012 |
| Optimierung der Abfalltrennung | 3.000 € | 11,4 t Restmüll | 500 € | 03/2012 |
| Dachgeschoss-Dämmung (25 % der Fläche) | 1.100 € | 14.730 kWh Wärme | 15.000 € | 03/2012 |
| Servervirtualisierung | 1.250 € | 5.000 kWh Strom | 27.000 € | 03/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **12.310 €** | Energie/Emissionen: 19.540 kWh Strom, 47.578 kWh Wärme, 666 l Benzin, 23.258 kg $CO_2$<br>Rohstoffe/Abfälle: 11,4 t Restmüll | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Mülltrennung

Differenziertere Trennung des Restmülls. Mit einer Investition von 500 Euro für die interne Trennung sparen wir 11,4 Tonnen Restmüll pro Jahr ein und erzielen dabei einen ökonomischen Nutzen von 3.000 Euro in jedem Jahr.

**ÖKOPROFIT-EINSTEIGER**

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2011/2012

Das ÖKOPROFIT-Team der IHK Wiesbaden fährt jetzt auch Pedelec.

*„Nach einer systematischen Analyse wurden teilweise überraschend große Einsparpotenziale aufgedeckt. Wir haben das ökologische Bewusstsein im ganzen Haus gesteigert. Nun können wir ÖKOPROFIT auch aus eigener Erfahrung wärmstens empfehlen.“*

Christian Ritter, Projektleiter

**Industrie- und Handelskammer (IHK) Wiesbaden**

Wilhelmstraße 24–26
65183 Wiesbaden
www.ihk-wiesbaden.de

1865 gegründet
58 Mitarbeiter
(entspricht 49 Ganztagsstellen)

*Kontakt:*
Christian Ritter
Projektleiter ÖKOPROFIT
Tel.: 06 11/1500–153
Fax: 06 11/1500–7153
c.ritter@wiesbaden.ihk.de

ÖKOPROFIT-EINSTEIGER

**Umweltzertifikate**

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008 für die Gebäude 1036 (Hangar), 1052 (Dinning Facility), 1066 (Werkstatt); ÖKOPROFIT Wiesbaden 2009 für das Gebäude 1631 (Fitness-Center); ÖKOPROFIT Wiesbaden 2011/2012 ISO 14001

Der 18-Loch-Golfplatz wurde 1957 gegründet und beträgt 80 Hektar. Der Name „Rheinblick Golfplatz" begründet sich in seiner Lage am südlichen Hang des Taunus, mit Blick in die Rheinebene.

Das Klubhaus misst 929 Quadratmeter und beherbergt eine Bewirtschaftung mit Bar, Wintergarten und Terrasse, des Weiteren die Verwaltung und Umkleidemöglichkeiten. Im Jahr zählt der Golfplatz zirka 27.000 Besucher. An sieben Tagen in der Woche und rund 50 Wochen im Jahr ist der Golfplatz geöffnet. Ein moderner Wartungsbereich wurde im Jahr 2000 mit allen technischen Anforderungen an die Umwelt neu errichtet.

Umwelt-Team 2011

*„Das ÖKOPROFIT-Programm hat die US-Garnison Wiesbaden in ihren Bemühungen zur Festigung von Umweltanforderungen und der Reduzierung von Betriebskosten unterstützt."*

Alwin Garcia, Abteilungsleiter, USAG-Wiesbaden, DPW-Umweltabteilung

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Windkraftanlage zur direkten Belüftung des Bewässerungsspeichers | 2.630 € | Einsparung von 12.348 kWh Strom | 2.000 € | 11/2011 |
| Reduzierung der Restmülltonnen | 1.093 € | Einsparung von 6,3 t $CO_2$ und 57.000 Liter Restmüll | keine | 12/2011 |
| Glasbehälter für Klubhaus bereitstellen | | Rohstoffnutzung | 100 € | 12/2011 |
| Tageslichtsensoren, Bewegungsmelder, neue Leuchtmittel installieren | 1.471 € | Einsparung von 11.320 kWh Strom | 78.000 € | 09/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **5.194 €** | Energie/Emissionen: 23.668 kWh Strom, 21,2 t $CO_2$<br>Rohstoff/Abfälle: 57.000 l Restmüll | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Windkraftanlage zum Belüften des Bewässerungsspeichers

Die Installation einer Windkraftanlage zum direkten Belüften des Bewässerungsspeichers führt zu einer Stromeinsparung von 12.348 Kilowattstunden und einer Kohlendioxid-Reduzierung von 7,9 Tonnen pro Jahr. Die Amortisationszeit beträgt weniger als ein Jahr.

**US Army Garrison Wiesbaden**
**Rheinblick Golfplatz**

Weisser Weg
65201 Wiesbaden
www.armygermany.com

1957 gegründet
26 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Axel Grell
USAG-Wiesbaden
DPW-Umweltabteilung
Tel.: 06 11/7 05–55 76
axel.grell@us.army.mil

wfb Wiesbaden - Rheingau - Taunus

ÖKOPROFIT-EINSTEIGER

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2011/2012

## Wir sind für Menschen da

Der Gemeinnützige Verein für Behindertenhilfe Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis e.V. eröffnete als Träger der wfb Wiesbaden-Rheingau-Taunus 1979 in Wiesbaden die erste anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung in der Region. Der Verein betreibt heute fünf Betriebsstätten, in denen er zirka 700 Menschen mit Handicap eine Arbeitsstelle bietet. Mit unserer Arbeit integrieren wir unsere Mitarbeiter beruflich und sozial in die Gesellschaft und unterstützen sie bei einer eigenverantwortlichen und möglichst eigenständigen Lebensführung. Hierzu haben wir zur Förderung unserer Mitarbeiter vielseitige qualifizierte Angebote geschaffen.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Austausch PC-Bildschirme (Spende) | 330 € | 3.000 kWh Strom | 440 € | 07/2011 |
| Umstellung Produktion Folienschweißen von zwei auf einen Schweißtunnel | 900 € | 8.400 kWh Strom | keine | 10/2011 |
| Umstellung und Optimierung der Druckluftversorgung | 650 € | 3.600 kWh Strom | 4.000 € | 11/2011 |
| Neuausschreibung Entsorgungsleistungen und Optimierung Abfalltrennung | 5.650 € | 9 t Restmüll | keine | 12/2011 |
| Neue Armaturen und Urinale mit Infrarottechnik in acht Nassräumen | 750 € | 160 m³ Wasser | 8.900 € | 01/2012 |
| Installation Energiesparlampen inkl. Bewegungsmelder in zwölf Nassräumen | 250 € | 2.300 kWh Strom | 10.800 € | 01/2012 |
| Programmierbare Heizungssteuerung für Sporthalle | 2.500 € | 4.000 m³ Gas | 2.000 € | 06/2012 |
| Dacherneuerung inkl. Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung | 22.000 € | 31.000 m³ Gas, 20.000 kWh Strom | in Ausschreibung | 09/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **33.030 €** | Energie/Emissionen: 37.300 kWh Strom, 35.000 m³ Gas, 91.713 kg $CO_2$<br>Rohstoffe/Abfälle: 9.000 kg Restmüll<br>Wasser/Abwasser: 160 m³ | | |

Unser Team ÖKOPROFIT (v.l.n.r.): Rainer Tiefenbach, Christoph Sniegon, Michael Timpe, Peter Knies

*„Was man nicht benötigt, muss man nicht optimieren. Ziel war es festzustellen, wo stehen wir mit unseren bisherigen Umweltschutzaktivitäten, um dann gemeinsam mit ÖKOPROFIT diese Aufgabe professionell weiter zu entwickeln.“*

Dr. Klaus Dreher, Geschäftsführer

## Unsere beste Maßnahme:

### Umstellung und Optimierung der Druckluftversorgung

Die zirka 20 Jahre alte stationäre Druckluftanlage wurde stillgelegt und durch schallgeschützte mobile Kleinkompressoren ersetzt. Dadurch sparen wir bei einer Investition von 4.000 Euro zirka 3.600 Kilowattstunden (1.250 kg $CO_2$) im Jahr.

**wfb Wiesbaden-Rheingau-Taunus**

Pfälzer Straße 9
65203 Wiesbaden
www.wfb-wiesbaden.de

1973 gegründet
700 Mitarbeiter gesamt

Werkstatt Wiesbaden
Hagenauer Straße 45
65203 Wiesbaden

300 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Michael Timpe
Werkstattleiter
Tel.: 06 11/9 28 20 29
Fax: 06 11/9 28 20 44
timpe@wfb-wiesbaden.de

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**

ÖKOPROFIT Wiesbaden
2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009, 2010, 2011/2012
Umweltallianz Hessen

## A Promise for Life

Abbott ist ein weltweit führendes, breit aufgestelltes Gesundheitsunternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Arzneimitteln und medizinischer Produkte einschließlich Ernährung, Medizintechnik und Diagnostika konzentriert. Abbott beschäftigt derzeit weltweit nahezu 90.000 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in mehr als 130 Ländern. In Deutschland ist Abbott mit etwa 4.700 Mitarbeitern an seinem Hauptsitz in Wiesbaden sowie den Standorten in Ludwigshafen, Wetzlar, Ettlingen, Hannover und Neustadt am Rübenberge vertreten.

Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Mario Wirth, Rudi Wernersbach, Bernd Mayer

*„Um sich im Bereich Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern, benötigt man ein starkes Netzwerk. Wir haben im ÖKOPROFIT-Klub ein solches gefunden."*

Mario Wirth, ÖKOPROFIT-Projektverantwortlicher

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| USB-Stick anstatt Printversion mit Ordner für neue Mitarbeiter | 800 € | 100.000 Blatt Papier | k.A. | 01/2011 |
| Erneuerung von vier Kühlaggregaten | 52.600 € | 263.000 kWh Strom | k.A. | 05-09/ 2011 |
| Upgrade des Leuchtsystems im Lager - Austausch HQL gegen T9-Lampen | 21.200 € | 106.000 kWh Strom | k.A. | 06-12/ 2011 |
| Umstellung auf Naturstrom „ESWE Natur STROM" | | 8.900 t $CO_2$ gegenüber Deutschlandmix (494 g $CO_2$/kWh) | k.A. | 01/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **74.600 €** | Energie/Emissionen: 369.000 kWh Strom, 9.128.263 kg $CO_2$<br>Rohstoffe/Abfälle: 100.000 Blatt Papier | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Upgrade des Leuchtsystems Lager

Austausch von 120 Hochdruck-Quecksilberdampflampen (400 W) durch 210 Leuchtstoffmodule T9 (116 W) im Lagerbereich. Bei einer durchschnittlichen Brenndauer von 18 Stunden am Tag (250 Tage/Jahr) ergibt sich eine Einsparung von 106.000 Kilowattstunden.

**Abbott GmbH & Co. KG**

Max-Planck-Ring 2
65205 Wiesbaden
www.abbott.de

1888 in Abbott Labs./USA gegründet
1965 in Deutschland gegründet
1.850 Mitarbeiter in Wiesbaden

*Kontakt:*
Mario Wirth
Compliance & EHS
Umweltbeauftragter
Tel.: 0 61 22/58-29 36
Fax: 0 61 22/58-49 29 36
mario.wirth@abbott.com

BAUMSTARK

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2009, 2010, 2011/2012

## Heizt ein ... gibt Gas ... macht Nass ... schont die Umwelt ... durch moderne Technologie!

Unser Unternehmen ist ein mittelständiger, traditionsreicher Handwerksbetrieb mit Standort in Wiesbaden. Theo Baumstark als geschäftsführender Gesellschafter beschäftigt heute in der zweiten Generation über 70 Mitarbeiter. Das Leistungsspektrum umfasst die Planung, Ausführung und Instandhaltung von Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen sowie die Ausführung von Maler-, Schreiner- und Fliesenarbeiten. Über die Stadtgrenzen von Wiesbaden hinaus sind wir durch unsere Leistung bekannt. Der Umweltschutz und der Umgang mit neuen Technologien gehört in unserem Unternehmen bereits seit Jahren zum Alltagsgeschäft.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Bereich Empfang | 600 € | 3.300 kWh Strom | 3.200 € | 1. Quartal 2011 |
| Sammelklimaanlage für Einzelbüros | 250 € | Verbesserung Arbeitsklima, Reduzierung Heizkosten | 15.000 € | 2.Quartal 2011 |
| Serverumzug | 100 € | Reduzierung Energieverbrauch, Verbesserung der Netzwerkleistung | 10.000 € | 3. Quartal 2011 |
| Erneuerung Fuhrpark-Leasing (Bereich Heizung/Sanitär, Maler, Elektro) | 1.200 € | Reduzierung Feinstaub, Kraftstoff, Reparatur- und Servicekosten | 12.000 € | fort-laufend |
| Verbesserung der Abfallentsorgung (Presse für Kartonage) | nicht bezifferbar | Reduzierung der An- und Abfahrten für Entsorgungscontainer | | Frühjahr 2012 |
| Mitarbeitermotivation als aktiver Beitrag für den Umweltschutz | nicht bezifferbar | Reduzierung Strom, Wasser, Gas, Papier | | fort-laufend |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **2.150 €** | Energie/Emissionen: 3.300 kWh, 2.041 kg $CO_2$ | | |

Unser Umweltteam (v.l.n.r.):
Ralph Tiede, Jens Krieger

*„Das Netzwerk der Klub-Betriebe bietet einen idealen Austausch und liefert diverse Anregungen von Umweltmaßnahmen beziehungsweise Tipps für die betriebliche Organisation zum Thema Umweltschutz."*

Jens Krieger,
Controlling, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement

## Unsere beste Maßnahme:

### Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Bereich Empfang

Durch den Austausch der Beleuchtungsanlage in unserem Empfangs- und Bürobereich Zentrale erreichen wir eine Energiereduzierung von 3.300 Kilowattstunden im Jahr, womit sich bei den Aufwendungen für Strom jährlich zirka 600 Euro einsparen lassen.

**Theo Baumstark GmbH & Co.**
**Wärme- und Gesundheitstechnik KG**

Wandersmannstraße 71
65205 Wiesbaden
www.baumstark-haustechnik.de

1926 gegründet
75 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Jens Krieger
Controlling, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement
Tel.: 06 11/9 76 08 63
Fax: 06 11/70 17 94
jens.krieger@baumstark-haustechnik.de

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2011/2012
DIN EN ISO 14001: 2005

## DEUBLIN – Sicherer Medienfluss zwischen stationären und rotierenden Systemen

DEUBLIN ist bekannt für hochwertige Drehdurchführungen und weltweit führender Hersteller. Gefertigt und entwickelt wird auf drei Kontinenten, Nord-Amerika, Europa und Asien. 600 Mitarbeiter sind darauf fokussiert, Kundenanforderungen mit ausgereiften Standardprodukten und spezifischen Lösungen zu erfüllen. Hochqualifizierte Vertriebsingenieure unterstützen Projekte von der Anfrage bis zur Anlieferung. Hervorragende Produkte, hohe Qualitätsstandards und die weltweite Ausrichtung machen DEUBLIN zu einem bevorzugten Erstausrüster in unterschiedlichen Industrien, unter anderem im dynamischen Markt der Windkraft.

Deublin ÖKOPROFIT-Team (v.l.n.r.): Andreas Schubert, Global Key Account Manager Wind Energy; Winfried Schneider, Qualitätsleiter & QM Beauftragter; Ulrich Neugebohren, Consultant vom Institut IAS

*„Der ungezwungene Austausch über umweltrelevante Maßnahmen und deren Umsetzung ist in der Summe ein Gewinn für unsere Umwelt und die teilnehmenden Unternehmen."*

Andreas Schubert,
Global Key Account Manager
Wind Energy

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| ADAC-Schulung „Sicher und ökologisch Fahren" | 3.000 € | Kraftstoff-, Emissionseinsparung | 1.000 € | 09/2011 |
| Umstellung auf Zentraldrucker, Wegfall von Mehrblattformularen | 25.000 € | Ressourceneinsparung | 11.000 € | 12/2011 |
| Umstellung auf 100 % grünen Strom | | Emissionseinsparung | keine | 01/2012 |
| Umstellung auf FSC-zertifiziertes Papier für alle Druckerzeugnisse | | Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft | keine | 01/2012 |
| Erweiterung der grünen Lieferkette unter Einbindung der Zulieferer | | umweltbewusste Zulieferkette | keine | 12/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **28.000 €** | Energie, Emissionen und Ressourcen | | |

## Unsere beste Maßnahme:

**Umstellung auf digitale Datenverwaltung und gleichzeitiger Wechsel von Einzelplatz- auf Zentraldrucker**

Durch die Eliminierung kostenintensiver Mehrblattformulare und die gleichzeitige Installation von Zentraldruckern konnten erhebliche Einsparungen erzielt werden. Zusätzlich reduzierte sich der Papierbedarf.

**DEUBLIN GmbH**
Nassaustraße 10
65719 Hofheim-Wallau a. Ts.
www.deublin.com

1969 gegründet
175 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Andreas Schubert
Global Key Account Manager
Wind Energy
Tel.: 061 22/80 02-404
aschubert@deublin.de

DG VERLAG

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2007/2008, 2009, 2010,
2011/2012

## Gemeinsam mehr Erfolg

Gegründet im Jahr 1920, ist der Deutsche Genossenschafts-Verlag eG (DG VERLAG) als Medien-, Handels- und Systemhaus Partner und Dienstleister der Volksbanken und Raiffeisenbanken, der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften sowie der Unternehmen im genossenschaftlichen Verbund. Unternehmenssitz ist Wiesbaden. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete der DG VERLAG einen Umsatz von rund 171 Millionen Euro. Zum Stichtag 31. Dezember 2011 beschäftigte das Unternehmen 413 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 15 Auszubildende in den Berufen Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Informatikkaufmann/-frau sowie Mediengestalter/-in.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Bereitstellung von Gemeinschafts- und Sozialräumen sowie Spinden für die Mitarbeiter | Kraftstoff-einsparung | Einsparung von Kraftstoffen | keine | 1. Quartal 2012 |
| Austausch der Fluchtwegleuchten auf LED | 1.100 € | 9.100 kWh Strom | 22.000 € | 2. Quartal 2012 |
| Austausch von Halogenlampen auf LED | 200 € | 1.667 kWh Strom | 900 € | 2. Quartal 2012 |
| Ökologisches Fahrertraining | | Verringerung Emissionswerte | 7.000 € | 3. Quartal 2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **1.300 €** | Energie/Emissionen: 10.767 kWh Strom, 6.660 kg $CO_2$ | | |

Umweltteam 2011/2012

*„Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT profitiert das Unternehmen von den Erfahrungen anderer Unternehmen und bekommt eine Vielzahl von Ideen und Ansätze, Ressourcen und Kosten einzusparen. Oft sind es nur kleinere Änderungen, welche schon auf lange Sicht hin Energie und Kosten einsparen. Gerade im Zuge von Umbaumaßnahmen können durch geringe Mehraufwendungen sinnvolle Einsparungen erzielt werden."*

Andrea Bittner,
Projektleiterin ÖKOPROFIT

## Unsere beste Maßnahme:

### Austausch der Fluchtwegleuchten auf LED

Durch den Austausch aller Fluchtwegleuchten auf LED erhöht sich die Lebenszeit der Leuchten, was auch eine Reduzierung der Leuchtmittel und Aufwände zur Folge hat.

**DG VERLAG**
Leipziger Straße 35
65191 Wiesbaden
www.dgverlag.de

1920 gegründet
413 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Andrea Bittner
Sachbearbeitung Gebäudeservice
Tel.: 06 11/50 66–14 26
Fax: 06 11/50 66–71 426
abittner@dgverlag.de

DOW CORNING

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009, 2010, 2011/2012
ISO 14001: 2004 seit 1997

## We help you invent the future.™

Dow Corning, der Weltmarktführer in der Silicontechnologie, betreibt seit 1983 einen Produktionsstandort in Wiesbaden. Unsere Flexibilität, hohe Qualitäts-und Sicherheitsstandards und hervorragend ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sichern unseren Unternehmenserfolg. Unsere Produkte finden in vielen Industriesparten Verwendung, zum Beispiel in der Automobil-, Elektronik- und Solarindustrie. Eine nachhaltige Wirtschaftsweise ist integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und -strategie. In den letzten Jahren konnten viele umweltrelevante Projekte umgesetzt werden, weitere sind geplant.

Photovoltaikmodul an einem Bürogebäude

*„ÖKOPROFIT ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, gemeinsam mit unterschiedlichsten Betrieben, der Stadt Wiesbaden und der Firma Arqum Umweltziele festzulegen und umzusetzen."*

Karl Koob, Werksleiter

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Energetische Sanierung eines Gebäudeteils | 10.000 € | 150.000 kWh Wärme | 200.000 € | 05/2011 |
| Installation einer Bürgersolaranlage mit der Stadt Wiesbaden | noch nicht bezifferbar | ca. 20.000 kg $CO_2$ | keine | 06/2011 |
| Mit dem Rad zur Arbeit | noch nicht bezifferbar | 4.000 kg $CO_2$ | keine | 12/2011 |
| Abschaltung von Betriebseinrichtungen während Produktionspausen | 13.000 € | 100.000 kWh Strom, 60.000 kWh Wärme | keine | 12/2011 |
| Umbau Sozialräume/Duschen | 350 € | 10.000 kWh Wärme | 100.000 € | 12/2012 |
| Optimierung von Klimatisierung und Lüftung in einem Laborgebäude | noch nicht bezifferbar | 5.000 kg $CO_2$ | 25.000 € | 12/2012 |
| Wärmerückgewinnung aus dem Kühlwassernetz | 30.000 € | 100.000 kg $CO_2$ | 150.000 € | 06/2013 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **53.350 €** | Energie/Emissionen: | 100.000 kWh Strom, 220.000 kWh Wärme, 235.111 kg $CO_2$ | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Mit dem Rad zur Arbeit

Mit dem Rad zur Arbeit – unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen machen mit! Die stolze Bilanz: 16.5000 PKW-Kilometer beziehungsweise 4.000 Kilogramm Kohlendioxid wurden eingespart. Gewonnen haben die Umwelt und alle „Mit-Radler".

**Dow Corning GmbH**
Rheingaustraße 34
65201 Wiesbaden
www.dowcorning.com

1943 gegründet
360 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Susanne Karle
EHSS Manager
Tel.: 06 11/23 73 73
Fax: 06 11/23 76 05
susanne.karle@dowcorning.com

ECKELMANN

## Source of Inspiration

Die ECKELMANN AG ist ein mittelständischer Automatisierungspartner für den Maschinen- und Anlagenbau. Seit Gründung 1970 konzentriert sie sich auf die Realisierung von Automatisierungslösungen, die genau auf die individuellen Funktionsanforderungen und die maschinen- und anlagenbaulichen Umgebungsbedingungen zugeschnitten sind.

Das Lösungsspektrum reicht von der kompakten Gerätesteuerung bis zur Komplettautomatisierung großer Anlagen. Wichtige Zielbranchen sind: Chemie und Pharma, Medizintechnik, Druck und Papier, Grund- und Baustoffe, Hüttentechnik, Gewerbliche Kälte, Nahrungs- und Futtermittel, Werkzeugmaschinen.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Papierloses Büro: Dokumentenmanagement-System, Workflow | noch nicht bezifferbar | Ressourceneinsparung | ca. 150.000 € | 12/2011 |
| EDV-gestützte Sicherheitsunterweisung | noch nicht bezifferbar | Ressourceneinsparung | ca. 500 € | 12/2011 |
| Ersatz Firmenfahrzeugflotte Kraftstoffsparende Technik | 4.500 € | ca. 3.500 l Diesel | ca. 5.000 € | 12/2011 |
| Ersatz Halogenspots durch energiesparende Halogenleuchten | 360 € | 2.118 kWh Strom | ca. 500 € | 12/2011 |
| EDV-gestützte Brandschutzunterweisung | | | | 2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **4.860 €** | Energie/Emissionen: | 2.118 kWh Strom, 3.500 l Diesel, 10.711 kg $CO_2$ | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Papierloses Büro, Einführung eines Dokumentenmanagementsystems

Durch die schrittweise Einführung eines Dokumentenmanagementsystems entfallen zunehmend Kosten und Zeiten für Anfertigungen, Sortierungen, Verteilungen und Ablagearbeiten von Vorgangskopien.

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009, 2010, 2011/2012

Alle Mitarbeiter bilden unser Umweltteam – hier ein Blick in die Produktion

*„Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT wird die Ökologie nicht mehr nur als Last wahrgenommen, sondern als gesellschaftlich und zugleich ökonomisch sinnvolle Aufgabe. Der Erhalt von Informationen zur aktuellen Umweltgesetzgebung und damit Rechtssicherheit war für uns weiterhin von größtem Nutzen.“*

Thomas Lögler, Prozessentwicklung und QM-Systeme

**ECKELMANN AG**

Berliner Straße 161
65205 Wiesbaden
www.eckelmann.de

1970 gegründet
250 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Thomas Lögler
Prozessentwicklung und QM-Systeme
Tel.: 06 11/710 33 52
Fax: 06 11/710 31 33
t.loegler@eckelmann.de

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2009, 2010, 2011/2012
ISO 14001 bis 2009

Bereits seit mehr als 150 Jahren gestaltet Elster die Entwicklung des Gasmess- und Regeltechnik federführend mit. Innovation, Qualität und Sicherheit bilden die Basis des Erfolgs. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Energiemesssysteme, Ultraschallmessung, elektronische Mengenumwertung, moderne Datenabruf- und Auswertungssysteme sowie automatische Zählerfernablesung erweitern das klassische Produktprogramm der bewährten Mess- und Regeltechnik. Elster ist eine Firma der Elster Group SE mit Sitz in Essen.

stellvertretend für das Umweltteam (v.l.n.r.): Dr. G. Althoff, H. Halbritter, J. Marx

*„Ich sehe ÖKOPROFIT als Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse für Verbesserungsmaßnahmen zu bekommen."*

Jochen Marx, ÖKOPROFIT-Projektverantwortlicher

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| verstärkte Nutzung von Video- oder Telefonkonferenzen | nicht bezifferbar | Reduzierung $CO_2$ | keine, Equipment vorhanden | 02/2011 |
| Ersatz Wasserlackierkabine durch Trockenkabine | 1.500 € | 6 m³ Umlaufwasser | keine | 03/2011 |
| Ermittlung von detaillierten Stromverbrauchern in Bau 15 | noch nicht bezifferbar | Stromeinsparung | eigene Fabrikation | 03/2012 |
| Ersatz der 40 Jahre alten Klimaanlage | noch nicht bezifferbar | Energieeinsparung | 280.000 € | 08/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **1.500 €** | Energie/Emissionen: Energie- und Emissionseinsparung<br>Wasser/Abwasser: 6 m³ Wasser | | |

**Elster GmbH**
Steinernstraße 19–21
55252 Mainz Kastel
www.elster-instromet.com

1848 gegründet
400 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Jochen Marx
Leiter Technische Dienste
Tel.: 0 61 34/605–477
Fax: 0 61 34/605 11 477
Jochen.Marx@elster.com

## Unsere beste Maßnahme:

### Ersatz Wasserlackierkabine durch Trockenlackierkabine

Die existierende veraltete Wasserlackierkabine wurde durch eine vorhandene Trockenlackierkabine ersetzt. Durch diese Maßnahme ersparen wir uns die Entsorgung des Umlaufwassers sowie die externe Reinigung der Anlage.

ESWE VERKEHR

## Wir machen Wiesbaden mobil!

Die ESWE Verkehrsgesellschaft sorgt für den Öffentlichen Personennahverkehr in Wiesbaden. Mit über 500 Mitarbeitern und 230 Bussen befördert ESWE Verkehr auf 42 Linien jährlich 50 Millionen Fahrgäste. Permanente Maßnahmen zur Reduzierung der Abgasbelastung sind für ESWE Verkehr bereits seit 1996 obligatorisch. So sind Rußpartikelfilter „CRT-Filter" in fast allen Bussen eingebaut. Die Fahrzeugflotte von ESWE verfügt damit über innovative Umwelttechnik – ein Engagement, welches im Jahr 2003 von der Deutschen Umwelthilfe als vorbildlich gelobt und prämiert wurde. Seit 2007 werden ausschließlich Busse mit EEV-Standard beschafft.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Energetische Isolierung von Werkstattdächern | 15.000 € | Einsparung von Heizenergie | 72.000 € | 09/2011 |
| Installation von Bewegungs- und Präsenzmelder in Fluren und Toiletten | 15 % Stromkosten | Energieeinsparung | 650 € | 10/2011 |
| Installation einer Photovoltaikanlage auf XXL-Busport | 90.000 € | ca. 400.000 kWh regenerativen Strom | Mietkosten | 09/2011 |
| Verschließung von Werkstatthallen mit Zentralabschaltung der Beleuchtung | 9.000 € | 65.450 kWh Strom, Erhöhung der Betriebssicherheit | 4.500 € | 12/2012 |
| Konflikt- und Deeskalationstraining für Omnibusfahrer | | Erhöhung der Sicherheit | 9.000 € | kontinu-ierlich |
| Regenwassernutzung durch Busport-entwässerung in Omnibuswaschanlage | 3.600 € | 800 m³ Frischwasser | 18.500 € | 06/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **117.600 €** | Energie/Emissionen: 465.450 kWh Strom, 289.393 kg $CO_2$<br>Wasser/Abwasser: 800 m³ Wasser | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Ausrüstung von XXL-Busport mit einer der größten Photovoltaikanlagen Wiesbadens

Exakt 1.800 Solar-Panels wandeln Sonnenenergie in jährlich zirka 400.000 Kilowattstunden Strom um. Dadurch erreichen wir eine Einsparung von über 247 Tonnen Kohlendioxid. Die Funktionsweise kann unter www.youtube.com/esweverkehr angesehen werden.

**ÖKOPROFIT-KLUB**

**Umweltzertifikate**

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008, 2009, 2010, 2011/2012
Umweltallianz Hessen
EcoStep seit 2010

Unser Umweltteam

*„Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT werden kostensparende und umweltbewusste Ideen und Maßnahmen umgesetzt, welche sonst im Alltag eher mal untergehen."*

Herr Schneider,
Leitung Technischer Betrieb

**ESWE Verkehrsgesellschaft mbH**

Gartenfeldstraße 18
65189 Wiesbaden
www.eswe-verkehr.de

2000 gegründet
509 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Thomas Lang
Managementbeauftragter
Tel.: 06 11/45022–120
Fax: 06 11/45022–7120
thomas.lang@eswe-verkehr.de

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009, 2010, 2011/2012
Umweltallianz Hessen

## Dem Bürger verbunden – der Stadt verpflichtet

2010 besteht die mehrheitlich kommunale, regional ausgerichtete ESWE Versorgungs AG 80 Jahre als das Wiesbadener Versorgungsunternehmen. Durch die gestärkte Marktposition im Netzwerk der Thüga-Gruppe bietet ESWE Versorgung ihren Kunden als Lieferant beziehungsweise Netzbetreiber ein zukunftsorientiertes Optimum an Produkten, Service und Versorgungssicherheit mit Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser. Umweltschutz und Arbeitssicherheit sind dabei integrierter Bestandteil der Unternehmenspolitik, die sich verstärkt neuen Geschäftsfeldern widmet. Mit der 2008 neu gegründeten ESWE BioEnergie GmbH werden der Bau eines Biomasse-Heizkraftwerks sowie weitere Vorhaben zur Nutzung regenerativer Energien betrieben. Als Mitglied der Umweltallianz Hessen stellt das Unternehmen umfangreiche Fördermittel aus seinem Innovations- und Klimaschutzfonds zur Verfügung.

Stellvertretend für viele Akteure im Unternehmen: Vorstandsmitglied Dr. Tenge mit einigen Mitgliedern des ÖKOPROFIT-Teams

*„Uns besticht der Netzwerk-Gedanke, der sich kontinuierlich ausweitet und Vertrauen untereinander schafft, das sich nachhaltig auch in gegenseitigen unternehmerischen Aktivitäten äußert. ÖKOPROFIT war und ist für uns der richtige eingeschlagene Weg - und wir gehen ihn selbstverständlich so weiter!“*

Dr. Stephan Tenge, Vorstandsmitglied

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Errichtung einer Elektrotankstelle, Beschaffung eines E-Fahrzeuges | | Emissionsreduzierung | 55.000 € | 01/2011 |
| Zertifizierung des eigenen Stromverbrauchs als Ökostrom | 1.700 € | Einsparung von 1.500 t $CO_2$ | | seit 01/2011 |
| Erneuerung der Warmwasserbereitung im Multifunktionsgebäude | 350 € | Strom-Ersparnis von über 1,6 MWh | 21.000 € | 08/2011 |
| Einführung eines smarten Energiemanagementsystems | noch nicht quantifizierbar | noch nicht quantifizierbar | | ab 03/2012 |
| Umstellung auf 100 % FSC- bzw. Recyclingpapier (Standard Blauer Engel) | | Einsparung von 50 t Holz, 540 m³ Wasser, 109 MWh Strom, 3 t $CO_2$ | | 03/2012 |
| Fahrsicherheits-/Spritspar-Training für 40 Beschäftigte | 2.250 € | Emissions-Reduzierung von 1.500 l vermiedenem Kraftstoff | | ab 03/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **4.300 €** | Energie/Emissionen: | 1.600 kWh Strom , 1.500 l Kraftstoff, 1.505 t $CO_2$ | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Einführung eines Energiemanagementsystems

Der vorhandene Datenbestand soll systematisch ausgewertet werden (GAP-Analyse). Detailliertere Daten sollen erhoben werden, um mittelfristig weitere realistische Energie-Einsparpotenziale zu identifizieren und umzusetzen.

**ESWE Versorgungs AG**

Konradinerallee 25
65189 Wiesbaden
www.eswe-versorgung.de

1930 gegründet
550 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Michael Ziese
Leiter Arbeitssicherheit und Umweltschutz
Tel.: 06 11/7 80–21 63
Fax: 06 11/7 80–20 21 63
michael.ziese@eswe.com

HENKELL & CO.
Sektkellerei KG

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2005, 2006/2007, 2007/2008,
2009, 2010, 2011/2012
EMAS 1998–2011
ISO 14001 und
DIN EN 16001 seit 2011

## Auf das Leben!

Die Henkell & Co. Sektkellerei ist als einer der führenden Sekt-, Wein- und Spirituosen-Anbieter in 17 Ländern mit eigenen Tochterunternehmen aktiv und exportiert weltweit in mehr als 70 Staaten. In zehn Ländern ist die Gruppe Marktführer für Sekt, in drei Ländern Marktführer für Wein und in Deutschland außerdem Marktführer für Wodka.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Ableiten des Niederschlagswassers der Gärhalle C in eine Versickerungsrigole | 4.640 € | noch nicht bezifferbar | 90.000 € | 06/2011 |
| Austausch der Leuchtmittel für die Außenbeleuchtung | 6.000 € | ca. 34.500 kWh Strom | 25.000 € | 09/2011 |
| Sanierung des Daches des Hauptgebäudes inkl. umfassender Wärmedämmung | nicht bezifferbar | nicht bezifferbar | 2.300.000 € | 12/2011 |
| Umstellung der Deinhard-Weine auf Leichtglasflasche | 7.167 € | 31,2 t $CO_2$ bei der Herstellung und dem Transport der Flaschen | keine | 01/2012 |
| Austausch eines Trafos im Maschinenhaus | 525 € | 3.500 kWh Strom | 25.000 € | 03/2012 |
| Austausch von T8-Leuchten gegen moderne LED-Beleuchtung | 5.504 € | ca. 36.700 kWh Strom | 14.000 € | 03/2012 |
| Bau einer Windkraftanlage mit mindestens 3 kW Leistung | witterungsabhängig | witterungsabhängig daher nicht bezifferbar | 20.000 € | 08/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **23.836 €** | Energie/Emissionen: 74.700 kWh Strom, 77,4 t $CO_2$ | | |

Unser Energieteam (v.l.n.r.): Markus Wießner, Dr. Andreas Boettger, Günter Berg, Hermann Lukas, Jutta Heuchert, Willi Schnitzer, Reinhard Mann, Olaf Lobenhofer, Hans Kessler, Jürgen Poralla (nicht auf dem Bild sind: Heiko Schäfer, Gernot Limbach, Jürgen Veit)

*„Gerade im Umweltbereich ist es wichtig, umweltrelevante Informationen aus möglichst vielen Quellen zu bekommen, um die Relevanz für das eigene Unternehmen besser abschätzen zu können. Der Austausch mit anderen Unternehmen trägt dazu einen erheblichen Teil bei."*

Olaf Lobenhofer,
Umweltbeauftragter

## Unsere beste Maßnahme:

### Bau einer Windkraftanlage

Um Energie und Emissionen einzusparen, planen wir den Bau einer Windkraftanlage auf dem Dach der Kühlhalle. Dabei wird die Höhe (ca. 22 m) der Kühlhalle genutzt, um auf eine aufwendige Unterkonstruktion der Windkraftanlage zu verzichten. Ziel ist es, eine Energieerzeugung von mindestens drei Kilowatt Leistung zu erreichen.

**Henkell & Co. Sektkellerei KG**
Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
www.henkell-sektkellerei.de

1832 gegründet
2.037 Mitarbeiter an allen Standorten

*Kontakt:*
Olaf Lobenhofer
Umweltbeauftragter
Tel.: 06 11/63–382
Fax: 06 11/63–71 382
olaf.lobenhofer@henkell-sektkellerei.de

HOFFMANN SERVICE

Unsere ehrenamtlichen Spielplatzpaten

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2006/2007, 2007/2008, 2009,
2010, 2011/2012

## Nachdenklich – Nachdrücklich – Nachhaltig!

Als mittelständischer Betrieb würden wir mit Sicherheit längst nicht mehr existieren, wenn wir nicht schon immer - und das seit nun fast 60 Jahren - nachhaltig arbeiten würden. Vielleicht haben wir das, was wir taten und noch heute tun, nur nicht immer „nachhaltig" genannt, sondern uns an Werten, wie Verantwortungsbewusstsein, Langfristigkeit, Verlässlichkeit und Weitblick orientiert! Aber gerade dadurch ist es uns gelungen, viele unserer Kunden- und Mitarbeiterverträge langfristig und damit „nachhaltig" zu sichern. So machen wir weiter: Nachdenklich - Nachdrücklich - Nachhaltig!

Stete Tropfen wirken nachhaltig!

*„ÖKOPROFIT ist in Wiesbaden die Plattform für den Austausch kostenloser aber gewinnbringender Tipps zur Entlastung der Unternehmensbudgets durch Schonung der Umwelt!"*

Gero Kühner, Kaufmännischer Leiter

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Anschaffung eines Fahrzeugs mit 1,4 Liter eco flex Motor | 360 € | 290 l Diesel | keine Mehrkosten | 01/2011 |
| Neue Heizungsanlage: Buderus Logano G225/45 Öl-Brennwertheizung | 914 € | Einsparung von 1.195 l Öl | 15.000 € | 08/2011 |
| EG: Austausch Gußheizkörper in Radiatoren mit Funkheizkostenverteiler | | | 10.000 € | 08/2011 |
| 1. OG: Austausch der Gußheizkörper in Fußbodenheizung „Effidur" | | | 15.000 € | 08/2011 |
| EG: Büro, Dämmung der Rolladenkästen, Abdichtung der Zugangsöffnung | | | 900 € | 12/2011 |
| Setzen von Kaltwasseruhren zur verbrauchsorientierten Abrechnung | | Bewusstseinsänderung | 450 € | 10/2011 |
| Dachsanierung mit innenliegender Sparrendämmung | noch nicht bezifferbar | Energieeinsparung | noch nicht bezifferbar | 08/2013 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **1.274 €** | Energie/Emissionen: 290 l Diesel, 1.195 l Heizöl, 3.969 kg $CO_2$ | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Erneuerung der kompletten Heizungsanlage

August 2011: Austausch der Heizung gegen eine „Buderus Logano G225/45" Öl-Brennwertheizung. Demontage der Gußheizkörper gegen Radiatoren mit Funkheizkostenverteiler im Erdgeschoss und Einbau einer „Effidur" Fußbodenheizung im Obergeschoss.

**Hoffmann Service GmbH & Co. KG**
Lortzingstraße 1
65189 Wiesbaden
www.hoffmann-service.de

1953 gegründet
ca. 340 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Gero Kühner, Kaufmännischer Leiter
Frank Hanisch, Geschäftsführer
Tel.: 06 11/30 60 15
Fax: 06 11/30 44 27
post@hoffmann-service.de

HSK
Wilhelm Fresenius Klinik

## Gesunde Umwelt, da für uns der Mensch das Wichtigste ist.

Die HSK, Wilhelm Fresenius Klinik (WFK) ist seit 01.01.2000 der zweite Standort der HSK Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH, Klinikum der Landeshauptstadt Wiesbaden und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Neben Kliniken der HSK GmbH, wie die Kliniken für Augenheilkunde und Dermatologie, das Kurzzeitchirurgische Zentrum und die Ambulanz der Klinik für Rheumatologie, sind private Klinik- und Praxisbetreiber, wie die Median Klinik NRZ Wiesbaden/Rehabilitationsklinik für Neurologie, eine Praxis für Zahnmedizin und das Otto-Fricke-Krankenhaus mit einer Abteilung unter diesem Dach angesiedelt.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Energieeinsparung Schwimmbad 32 m³, Senkung der Wassertemp. um 1°C | 2.837 € | Energie- und Emissionseinsparung | keine | 01/2011 |
| Reduzierung im Wasserverbrauch durch Problembehandlung der WCs | noch nicht bezifferbar | Wassereinsparung | 420 € | 01/2011 |
| Ersatz von vier alten Geschirrspülmaschinen | noch nicht bezifferbar | Energie- und Emissionseinsparung | 17.260 € | 05/2011 |
| Kontinuierliche Überprüfung zur Reduzierung von Restmüll | noch nicht bezifferbar | Ressourceneinsparung | keine | 12/2011 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **2.837 €** | Energie/Emissionen: Energie- und Emissionseinsparung<br>Rohstoff/Abfälle: Ressourceneinsparung<br>Wasser/Abwasser: Wassereinsparung | | |

## Unsere beste Maßnahme:

**Energieeinsparung/Bewegungsbad (32 Kubikmeter Wasser)**

Absenkung der Wassertemperatur im Bewegungsbad um ein Grad. Investitionen keine. Einsparung von 2.837 Euro.

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008, 2009, 2010, 2011/2012

Projektteam

*„Eine optimale medizinische Versorgung allein nützt nichts, wenn nicht auch die Lebensbedingungen gegenüber der Gesundheit förderlich sind. Jeder kann dazu beitragen. Ich würde daher jedem Unternehmen empfehlen, an einem ÖKOPROFIT-Programm teilzunehmen. Gleichzeitig wird der Blickwinkel für viele Möglichkeiten geschärft, wie unter Berücksichtigung der Umwelt im Betrieb Energie eingespart und gleichzeitig Kosten gesenkt werden können.“*

Elke Helms, Leitung HSK Wilhelm Fresenius Klinik, ÖKOPROFIT-Projektverantwortliche

**HSK, Wilhelm Fresenius Klinik**

Aukammallee 39
65191 Wiesbaden
www.hsk-wiesbaden.de

2000 Erwerb durch die Dr. Horst Schmidt Kliniken
410 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Elke Helms
Leitung HSK Wilhelm Fresenius Klinik
Tel.: 06 11/43–66 74
Fax: 06 11/43–66 67
elke.helms@hsk-wiesbaden.de

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007, 2007/2008, 2009, 2010, 2011/2012

## Ihr Partner in Sachen Stahl- und Metallbau

Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau ist ein seit 1910 bestehendes Familienunternehmen in der 3. und 4. Generation. Zur Produktpalette gehören vier wesentliche Bereiche: Stahlhochbau, Antennentragwerke, Edelstahlkonstruktionen und Blechbearbeitung. Das Betriebsgelände in der Hagenauer Straße umfaßt 8.000 Quadratmeter. Zum 100-jährigen Jubiläum 2010 wurde das Verwaltungsgebäude, basierend auf einem ökologischen Grundkonzept, erweitert. Die Ausbildung junger Menschen ist für die Firma Huhle eine Generationsverpflichtung. Zur Zeit befinden sich 14 Metallfacharbeiter und zwei Bürokauffrauen in der Ausbildung.

Das gesamte Huhle-Team

*„Das Einsteigerprogramm hilft, ökologische und ökonomische Einsparungen auszuschöpfen. Die Teilnahme im Klub bietet dauerhaft die Möglichkeit, über Neuheiten beziehungsweise Änderungen informiert zu werden und die wirtschaftliche Umsetzung voran zu bringen.“*

Günter Huhle, Geschäftsführer

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Erweiterung der PV-Anlage um 14 kWp | 322 € | 11.500 kWh Strom | 36.400 € | 01/2011 |
| Sanierung Wohnhaus Hausmeister, Vollwärmeschutz hergestellt | 450 € | 2.200 kWh Wärme | 18.000 € | 10/2011 |
| Zwei Fahrzeuge von Euro 3 auf Euro 5 gewechselt | 350 € | Bei ca. 20.000 km, Schadstoffreduzierung 30 % | 3.000 € | 11/2011 |
| Ökologisches Fahrertraining | 1.000 € | 1.000 l Diesel | 1.500 € | 03/2012 |
| Anschaffung eines Elektrofahrzeuges für Stadtverkehr | noch nicht bezifferbar | Energieeinsparung | 24.000 € | 06/2012 |
| Umstellen auf stromsparende EDV-Rechner des Konstruktionsbüros | noch nicht bezifferbar | Energieeinsparung | 16.000 € | 11/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **2.122 €** | Energie/Emissionen: | 11.500 kWh Strom, 2.200 kWh Wärme, 1.000 l Diesel, 10.242 kg $CO_2$ | |

**Huhle Stahl- und Metallbau GmbH**
Hagenauer Straße 25
65203 Wiesbaden
www.huhle-stahlbau.de

1910 gegründet
90 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Rosemarie Rieck
Tel.: 06 11/9 67 77 35
Fax: 06 11/9 67 77 70
huhle@huhle-stahlbau.de

## Unsere beste Maßnahme:

### Vollwärmeschutz für Hausmeister-Wohnhaus hergestellt

Als letztes Gebäude auf dem Firmengelände wurde im Herbst 2011 das Gebäude des Hausmeisters mit einem Vollwärmeschutz ausgestattet. Somit sind die energetischen Maßnahmen der letzten Jahre an den Büro- und Wohngebäuden abgeschlossen.

InfraServ Wiesbaden

## Wir machen das schon

Der Industriepark Kalle-Albert ist modern und leistungsorientiert. Unser Service ist unsere Stärke, und wir sind es gewohnt, mit und für die Industrie zu arbeiten. Dieser Satz ist Programm von InfraServ Wiesbaden. InfraServ Wiesbaden als Betreiber des Industrieparks Kalle-Albert erbringt dazu eine breite Palette an Dienstleistungen, die durch Tochter- und Partnerfirmen abgerundet werden. Der Industriepark Kalle-Albert ist ökonomisch interessant für produzierende Unternehmen. In aller Regel sind ökonomisch notwendige Projekte auch ökologisch vorteilhaft.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Wärmerückgewinnung im Bereich RTO-Anlage BARA | | Optimierung des Brennstoffeinsatzes | ca. 180.000 € | 11/2011 |
| Optimierung der Druckluftzentrale (Wirkungsgrad) | 150.000 € | verbessertes Energiemanagement, ca. 47 t $CO_2$ | ca. 8.000 € | 12/2012 |
| Optimierung der Kläranlage, Erweiterung Pufferbecken | 25.000 € | Einsparung von Chemikalien, Entlastung des Vorfluters | ca. 600.000 € | 12/2012 |
| Optimierung Kläranlage, verbesserte Fahrweise der Anaerob-Reaktoren | 120.000 € | besserer Wirkungsgrad der Abwasserreinigung, höhere Klärgasausbeute | ca. 100.000 € | 12/2012 |
| Optimierung Gebäudeinfrastruktur (Dämmung, Heizungssanierung ...) | 40.000 € | verbessertes Energiemanagement, ca. 200 t $CO_2$ | ca. 5.000 € | kontinuierlich |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **335.000 €** | Energie/Emissionen: Energie- und Brennstoffeinsparung, 247 t $CO_2$<br>Rohstoffe/Abfälle: Chemikalieneinsparung | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Einsparung von Chemikalien durch Vergrößerung des Puffervolumens

Durch Vergrößerung des Pufferbeckenvolumens konnten Chemikalien zur Neutralisation der Betriebsabwässer eingespart werden. Das führt zu einer Entlastung des Rheins.

**ÖKOPROFIT-KLUB**

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007, 2007/2008, 2009, 2010, 2011/2012
ISO 14001

Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Michael Behling, Stephan Schöll, Michael Günther, Martin Braun, Ralf Möller

*„Kennenlernen und Lernen aus den Erfahrungen anderer Betriebe."*

Michael Behling,
Mitglied der Geschäftsleitung/ Immobilien und Umweltschutz

**InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG**

Kasteler Straße 45
65203 Wiesbaden
www.infraserv-wi.de

1997 gegründet
330 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Stephan Schöll
Sachbearbeiter Altlasten
Tel.: 06 11/9 62–88 89
Fax: 06 11/9 62–93 24
stephan.schoell@infraserv-wi.de

ÖKOTHERM Energiesysteme

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2006/2007, 2007/2008, 2009,
2010, 2011/2012

## Der Spezialist für Solartechnik und ökologische Heiztechnik im Rhein-Main-Gebiet

ÖKOTHERM Energiesysteme versteht sich als Fachbetrieb für Solartechnik und ökologische Heiztechnik. Erklärtes Unternehmensziel ist die Planung und Montage umweltschonender, nachhaltiger und energieeffizienter Technologien. Hierzu zählt der Einsatz von: thermischen Solaranlagen, Photovoltaikanlagen, Brennwerttechnik, Kraft-Wärme-Kopplung, Holzpelletheizungen. Ein weiterer Tätigkeitsbereich ist die unabhängige Ingenieurplanung technischer Gebäudeaustattung.

Unser ÖKOPROFIT-Team

*„Für uns als Solartechnik-Fachbetrieb ist Engagement für Klimaschutz und Ökologie erklärtes Unternehmensziel. Durch den Erfahrungsaustausch erhielten wir, insbesondere auch als junges Unternehmen, Impulse für eine eigene ökologische und nachhaltige Unternehmensgestaltung.“*

Michael Gottwald, Geschäftsführer

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Umstellung auf Fair-Trade- und Bio-Produkte (Kaffeeküche) | | | | 01/2011 |
| Ersatz vier alter Röhrenbildschirme durch neue 19-Zoll-Bildschirme | 35 € | 176 kWh Strom | | 07/2011 |
| Hydraulischer Abgleich des Heizungssystems | 120 € | 100 kWh Strom, 150 m³ Erdgas | 1.200 € | 09/2011 |
| Anschaffung zwei neuer Fahrzeuge | 1.080 € | 800 l Diesel | geleast | 11/2011 |
| Einkauf umweltfreundlicher Büroverbrauchsmaterialien | | Ressourcenschonung | | 01/2012 |
| konsequenter Einsatz von Recyclingpapier | | ca. 25.000 Blatt Papier, 814 kWh, 3.950 l Wasser, 22 kg $CO_2$ | | 01/2012 |
| Dämmung Heizungsrohre | | Energieeinsparung | | 02/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **1.235 €** | Energie/Emissionen: | 276 kWh Strom, 150 m³ Gas, 800 l Diesel, 2.614 kg $CO_2$ | |

**ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH**
Dotzheimer Straße 28
65185 Wiesbaden
www.oekotherm-solartechnik.de

2005 gegründet
15 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Michael Gottwald
Geschäftsführer
Tel.: 06 11/89 05 96–51
Fax: 06 11/89 05 96–52
gottwald@oekotherm-solartechnik.de

## Unsere beste Maßnahme:

### Hydraulischer Abgleich des Heizungssystems

Durch den hydraulischen Abgleich wird eine Optimierung der Wärmeverteilung erreicht. Das Einsparpotential beträgt etwa sechs Prozent Endenergie. 150 Kubikmeter Erdgas und 294 Kilogramm Kohlendioxid können wir in unserem Gebäude einsparen.

schufa

## Wir schaffen Vertrauen

Als innovativer Dienstleister und Partner im modernen Wirtschaftsleben ermöglicht und beschleunigt die SCHUFA Holding AG die Kreditvergabe. Ihren Vertragspartnern wie Banken, Sparkassen, Handel und weiteren Branchen erlaubt sie eine sichere Kreditgewährung. Dem Verbraucher ermöglicht die SCHUFA eine bequeme und kostengünstige Kreditaufnahme, egal ob er beispielsweise Waren im Versandhandel auf Rechnung kauft, einen Handy-Vertrag abschließt, ein Auto finanziert oder am Sonntag Waren im Internet bestellt. Im geschützten Bereich des Internetportals www.meineSCHUFA.de kann jeder Verbraucher schnell und bequem seine eigenen Daten einsehen. Der Bestand der SCHUFA umfasst aktuell 479 Millionen Datensätze von 66 Millionen Verbrauchern. Zu rund 93 Prozent der gespeicherten Personen liegen ausschließlich positive Merkmale vor.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Umprogrammierung der Bewässerungsanlage | ca. 1.200 € | 460 m³ Wasser | keine | 05/2011 |
| Umstellung der Kühlung Casino | ca. 3.800 € | ca. 20.300 kWh Strom | 13.500 € | 07/2011 |
| Umstellung auf FSC-Papier | | ca. 8,5 Mio. Blatt Papier, ca. 2,5 Mio. Umschläge | 4.000 € | 03/2012 |
| Umstellung des Kopierpapiers auf Recyclingpapier mit blauem Engel | | ca. 3 Mio. Blatt Papier, Ressourceneinsparung | geringe Mehrkosten | 02/2012 |
| Umstellung Fuhrpark (Motoren) | ca. 21.600 € | ca. 25.900 l Diesel | | 2010-2013 |
| Reduzierung der Referenzraten im Fuhrpark | ca. 68.000 € | Emissionseinsparung | | 2010-2013 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **94.600 €** | Energie/Emissionen: 20.300 kWh Strom, 25.900 l Diesel, 82.122 kg $CO_2$<br>Rohstoffe/Abfälle: Rohstoffeinsparung | | |

## Unsere beste Maßnahme:

**Umweltrelevante Informationen**
Produziert aus 100 % Recyclingpapier

### Umstellung der Papierqualität (FSC und Blauer Engel)

Durch die Umstellung auf FSC-Papier wollen wir den ersten Schritt tun, umweltschonendes Papier einzusetzen. Beim Kopierpapier ist der Einsatz von Papier mit BLAUEM ENGEL bereits für 2012 geplant.

**ÖKOPROFIT-KLUB**

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2005, 2006/2007, 2007/2008, 2010, 2011/2012

Projektteam: Andrea Panz und Michael Glaßner

*„ÖKOPROFIT bietet die Möglichkeit, Erfahrungen in einem lokalen Rahmen auszutauschen, Investitionen in Hinblick auf Umweltschutzmaßnahmen zu prüfen und im Bereich des Rechtchecks alle relevanten Vorschriften und Genehmigungen zu durchleuchten.“*

Michael Glaßner, Abteilungsleiter Allgemeine Verwaltung Einkauf

**SCHUFA Holding AG**
Kormoranweg 5
65201 Wiesbaden
www.schufa.de

1927 gegründet
290 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Michael Glaßner, Abteilungsleiter Allgemeine Verwaltung Einkauf
Andrea Panz, Referentin Einkauf
Tel.: 06 11/92 78–3 90 /–396
Fax: 06 11/92 78–3 99
michael.glassner@schufa.de
andrea.panz@schufa.de

smiths detection
bringing technology to life

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2001, 2002/2003, 2005,
2006, 2007/2008, 2009, 2010,
2011/2012
ISO 14001 seit 2003

## Smiths Detection – bringing technology to life

Smiths Detection bietet fortschrittliche Sicherheitslösungen für zivile und militärische Märkte weltweit durch die Entwicklung und Herstellung zugelassener Technologieprodukte zur Identifizierung von Sprengstoffen sowie chemischen Substanzen und biologischen Kampfstoffen, radiologischen und nuklearen Gefahren, Waffen und illegalen Objekten. Die Smiths Group beschäftigt etwa 23.000 Mitarbeiter in mehr als 50 Ländern.

Moderne Sicherheitskontrollstelle an Flughäfen

*„Ein wesentlicher Vorteil von ÖKOPROFIT ist der Austausch in einem branchenübergreifenden Netzwerk und die ausgewogene Mischung aus themenbezogenen Workshops und individueller Beratung."*

Michael Trocha,
Leiter Qualität, Umwelt und Arbeitssicherheit

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Umbau auf schnelllaufende Rolltore für die Warenannahme | 1.200 € | 10.000 kWh Gas | 38.000 € | 06/2011 |
| Einsatz innovativer Beleuchtungskonzepte | 1.000 € | 9.000 kWh Strom | 2.000 € | 08/2011 |
| geschlossener Kühlkreislauf für Ultraschallwaschanlage | 11.000 € | 2,4 Mio. l Trinkwasser | 15.000 € | 11/2011 |
| Flächenoptimierung | 18.240 € | 100.000 kWh Strom, 120.000 kWh Gas | Umzugskosten | 01/2012 |
| Prozessoptimierung in verschiedenen Fertigungsbereichen | noch nicht bezifferbar | Reduzierung Energie und $CO_2$ | keine | 05/2012 |
| Energieaudits in allen Bereichen | noch nicht bezifferbar | Reduzierung Energie und $CO_2$ | keine | ab 2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **31.440 €** | Energie/Emissionen: 109.000 kWh Strom, 130.000 kWh Gas, 93.376 kg $CO_2$<br>Wasser/Abwasser: 2.400.000 l Trinkwasser | | |

**Smiths Heimann GmbH**
Im Herzen 4
65205 Wiesbaden
www.smithsdetection.com

1946 gegründet
616 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Manfred Heinz
EHS Manager, Arbeitssicherheit/
Brandschutz/Umweltschutz
Tel.: 06 11/94 12–460
Fax: 06 11/94 12–577
manfred.heinz@smiths-heimann.com

## Unsere beste Maßnahme:

### Umbau der Kühlung der Ultraschallwaschanlage

Die Kühlung einer Ultraschallwaschanlage wurde von Frischwasserkühlung auf einen geschlossenen Kühlkreislauf umgestellt. Hier werden im Monat bis zu 200 Kubikmeter Trinkwasser eingespart.

Sopro
feinste Bauchemie

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2005, 2006/2007, 2008/2009, 2010, 2011/2012

## Umwelt entlasten – Kosten sparen – Wir sind dabei!

Die Sopro Bauchemie GmbH zählt zu den führenden Herstellern bauchemischer Produkte in Europa. Sie steht für innovative Produkte und Produktsysteme für die Gewerke Fliesentechnik, Baustoffe sowie Garten- und Landschaftsbau. 1985 gegründet, firmiert sie seit 2002 als Sopro Bauchemie GmbH unter dem Dach des weltgrößten Herstellers von Bauklebstoffen, der internationalen Mapei-Gruppe. Wir zeichnen uns aus durch eine klare Markenstrategie, hervorragende Produktqualität, Top-Preis-Leistungsverhältnis, aktives und innovatives Marketing, große Innovationskraft, umfassendes Qualitätsmanagement, effiziente Logistik und perfekten Kundenservice.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Ersatz von zwei Diesel-Fahrzeugen gegen Erdgas-PKW | 2.617 € | 1.470 l Diesel | Leasing | 06/2011 |
| Nachrüstung Schnelllauftor am 4m * 4m-Sektionaltor Rohstofflager | 2.000 € | 33.000 kWh Erdgas | 8.000 € | 02/2012 |
| Nachrüstung Schnelllauftor am 4m * 4m-Sektionaltor Hawa-Annahme | 2.000 € | 33.000 kWh Erdgas | 8.000 € | 02/2012 |
| Neues Raumkonzept QC-Labor zur Reduzierung Klimatisierungsaufwand | 12.000 € | 80.000 kWh Strom | 30.000 € | 03/2012 |
| Sanierung Beleuchtung Lager – Umstellung auf LED- oder T5-Röhren | 4.000 € | 26.000 kWh Strom | 11.000 € | 03/2012 |
| Überdachung für Leerpalettenstapel, um Trocknungsaufwand zu reduzieren | 8.000 € | 140.000 kWh Erdgas | 20.000 € | 06/2012 |
| Installation einer Energieerfassungssoftware | 10.000 € | 46.700 kWh Strom, 50.000 kWh Erdgas | 30.000 € | 06/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **40.617 €** | Energie/Emissionen: | 152.700 kWh Strom, 256.000 kWh Wärme, 1.470 l Diesel, 149.900 kg $CO_2$ | |

Die Sopro-Geschäftsführer (v.l.n.r.): Andreas Wilbrand und Michael Hecker mit einem der neuen Erdgas-PKW

*„ÖKOPROFIT eröffnet die Möglichkeit unternehmensweit alle Aspekte ökologischen Handelns zu bewerten, entsprechende Maßnahmen umzusetzen und hierbei wirtschaftliche Erfolge zu erzielen. Dabei fügt sich ÖKOPROFIT sehr gut in bestehende QM-Systeme ein.“*

Michael Hecker, Geschäftsführer

## Unsere beste Maßnahme:

### Ersatz von zwei Diesel-Fahrzeugen gegen Erdgas-PKW

Die dieselbetriebenen PKW der Poststelle und des Marketing Service wurden ausgetauscht gegen erdgasbetriebene Fahrzeuge. Einsparungen 25 Prozent Kohlendioxid, 617 Euro pro Jahr durch Preisunterschied Erdgas zu Dieseltreibstoff und 2.000 Euro pro Jahr günstigere Leasingrate.

**Sopro Bauchemie GmbH**
Biebricher Straße 74
65203 Wiesbaden
Otto-von-Guericke-Ring 11
65205 Wiesbaden
www.sopro.com

1985 gegründet
190 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Bernhard Ott
Martin Speicher
Tel.: 06 11/17 07–4 20 /–1 50
Fax: 06 11/17 07–4 25 /–2 13
bernhard.ott@sopro.com
martin.speicher@sopro.com

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2005, 2006/2007, 2007/2008,
2009, 2010, 2011/2012
ISO 14001

## Sure we can!

Die TNT Express GmbH ist einer der weltweit führenden Expressdienstleister und stellt zeitsensible Sendungen im Business-to-Business-Segment zu. Über ein Netzwerk von weltweit 2.400 Depots und Hubs liefert das Unternehmen wöchentlich vier Millionen Sendungen in über 200 Länder aus. Die Hauptverwaltung in Deutschland liegt in Troisdorf. Der Standort Wiesbaden ist der drittgrößte weltweit und transportiert pro Woche 50.000 Pakete und Paletten, insgesamt zirka 400 Tonnen. Mit 11.500 Quadratmeter Umschlagsflächen und zirka 335 Mitarbeitern ist der Standort Wiesbaden ein repräsentatives Vorzeigeobjekt und vorbildliches Beispiel im Bereich Nachhaltigkeit.

Umweltgruppe TNT Wiesbaden (v.l.n.r.): Ulrike Klawunn, Michael Weber, Christiane Beier

*„Ökologisch nachhaltiges Wirtschaften ist kein branchenspezifisches Thema und daher als Teil der sozialen Verantwortung aller von Bedeutung. Die dabei erzielten ökonomischen Effekte und die Zertifizierung sind Anreiz und Werbung nach außen."*

Holger Frühauf, Standortleiter

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Erneuerung der Außenbeleuchtung | 1.000 € | 6.000 kWh Strom | 25.000 € | 02/2011 |
| Erneuerung der Außenbeleuchtung am Fußweg zum Bürogebäude | 285 € | 3.175 kWh Strom | 600 € | 06/2012 |
| Mitarbeitersensibilisierung durch Workshops, Mitarbeiterzeitung | | | | 10/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **1.285 €** | Energie/Emissionen: | 9.175 kWh Strom, 5.676 kg $CO_2$ | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Erneuerung der Außenbeleuchtung an den Fußgängerbereichen

Die Außenbeleuchtung für die Fußgänger wird ergänzend zur Maßnahme aus dem Vorjahr durch eine energiesparende Lösung ersetzt. Dies kommt besonders für die Nachtschichten zur Geltung.

**TNT Express GmbH**
Unterer Zwerchweg 111
65205 Wiesbaden
www.tnt.com

1946 gegründet
335 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Christiane Beier
Assistentin Operations
Tel.: 06 11/6 90 22– 1 31
Fax: 06 11/6 90 22– 1 39
christiane.beier@tnt.de

WIESBADEN
Umweltamt

## Unser Auftrag: Umwelt- und Naturschutz

Auftrag des Umweltamtes ist es, durch Vorsorge und Schadensbeseitigung dazu beizutragen, dass auch in Zukunft die Umwelt nachhaltig leistungsfähig ist und die natürlichen Ressourcen ausreichend gesichert sowie in guter Qualität vorhanden sind. Das Umweltamt ist Ansprechpartner für alle Umweltbelange, ob eine Genehmigung erteilt, eine Planung erstellt oder eine Bautätigkeit begleitet werden soll. Oberstes Ziel ist, die Wiesbadener Bürger und Bürgerinnen, Unternehmen und Institutionen, die politischen Gremien und andere städtische Ämter umfassend zum Umweltschutz zu informieren, zu beraten und zu betreuen.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Anschaffung von zwei E-Bikes | 262 € | 240 kg Gas | 3.456 € | 04/2011 |
| Informationsveranstaltung zur umweltfreundlichen Beschaffung im Konzern Stadt | | Sensibilisierung der Beschaffer | keine | 10/2011 |
| Neue Tipps und Tricks zum Energie- und Wassersparen | | Mitarbeiterinformation zur Ressourcenschonung | | 11/2011 |
| Aktivierung der Scannerfunktion am Kopierer | Einsparung Leasing-gebühren für separate Scanner | Strom- und Papiereinsparung | keine | 11/2011 |
| Optimierung der Mülltrennung im gesamten Gebäude und Teeküchen | Einsparung Restmüllgebühren | Getrennte Sammlung von Biomüll | | 05/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **262 €** | Energie/Emissionen: 240 kg Gas, 4.650 kg $CO_2$ | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Anschaffung von zwei E-Bikes

Zusätzlich zu den vorhandenen Dienstfahrrädern wurden zwei E-Bikes angeschafft. Damit lassen sich weitere Dienstwege der Mitarbeiter umweltfreundlich gestalten.

**ÖKOPROFIT-KLUB**

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2007/2008, 2009, 2010, 2011/2012

Unser Umweltteam: Manuela Geilich, Mathias Stiehl

*„Der stetige Erfahrungsaustausch im Netzwerk der ÖKOPROFIT-Klubrunde bringt neue Ideen zur Umsetzung von Maßnahmen in den Betrieb und bietet einen dauernden Anlass, sich mit dem Thema zu befassen."*

Angelika Pörtner,
Controlling Umweltdezernat

**Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden**

Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/umwelt

1986 gegründet
82 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Manuela Geilich
Interner Service
Tel.: 06 11/31 54 84
Fax: 06 11/31 39 57
manuela.geilich@wiesbaden.de

vitos: Rheingau

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2009, 2011/2012

Unser ÖKOPROFIT-Team

*„Positive Auswirkung zur Schonung von Ressourcen. Verbesserung der Rechtssicherheit. Innovative Gedanken werden gefördert, zum Beispiel konnte eine Infrarotkamera für Vitos Rheingau angeschafft werden. Mit Hilfe dieser Kamera sind wir selbst in der Lage, Schwachstellen bei Gebäudeisolierungen festzustellen und zu beseitigen. Weiter können besser als bisher unsere Elektroverteilungen geprüft werden und somit wird eine höhere Sicherheit erreicht.“*

Herr Neuschäfer,
Leiter der Bauabteilung

**Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH**

Kloster-Eberbach-Straße 4
65346 Eltville
www.vitos-rheingau.de

1849 gegründet
620 Mitarbeiter

*Kontakt:*
Marco Winter
Wirtschaftsabteilung
Tel.: 0 61 23/6 02–72 76
Fax: 0 61 23/6 02–2 69
marco.winter@vitos-rheingau.de

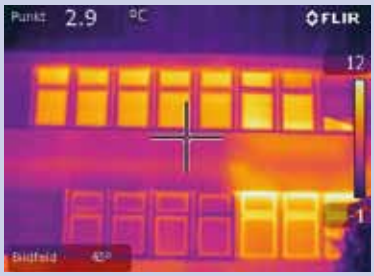
## Kompetent für Menschen

Vitos Rheingau ist das psychiatrische Zentrum für den Rheingau-Taunus-Kreis und Wiesbaden. Unser medizinisches Angebot umfasst die stationäre Versorgung von psychisch kranken Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Vitos Klinikum Rheingau mit den Fachkliniken Rheinhöhe, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, und Eichberg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Zusätzliche Tageskliniken und Ambulanzen stellen die differenzierte Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sicher. Chronisch psychisch kranken Menschen bietet Vitos begleitende psychiatrische Dienste Rheingau ein umfassendes Betreuungs- und Betätigungsangebot, von der engmaschigen Versorgung in einem Wohnverbund bis zur aufsuchenden Unterstützung in der eigenen Wohnung. Die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Eltville nimmt für das Land Hessen Aufgaben im Maßregelvollzug wahr.

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Beschaffung einer Wärmebildkamera | 900 € | Energieeinsparung | 13.000 € | 07/2011 |
| Beschaffung von zwei Elektrorollern für die Werkstätten | | 12.000 km mit Strombetrieb, Einsparung von 130 l Kraftstoff | 4.000 € | 12/2011 |
| Digitalisierung von Eingangsrechnungen | | Papierreduzierung | | 06/2012 |
| Austausch der Einfachverglasung in den Gebäuden 12, 13 und 14 | | Energieeinsparung | 20.000 € | 12/2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **900 €** | Energie/Emissionen: 130 l Kraftstoff, 312 kg $CO_2$ | | |

## Unsere beste Maßnahme:




### Beschaffung einer Wärmebildkamera

Mit der Wärmebildkamera wird eine systematische Untersuchung unserer Gebäude auf Wärmebrücken beziehungsweise Undichtigkeiten von Dichtungen, zum Beispiel an Fenstern möglich. Hieraus werden Maßnahmen zur Verbesserung der Dämmung der Gebäude abgeleitet.

WERO MEDICAL
Ihr Fachberater
Erste Hilfe, Arbeitsschutz und Rettungsmedizin

## WERO-MEDICAL, Ihr Fachberater für Erste-Hilfe, Arbeitsschutz und Rettungsmedizin

Herstellung und Vertrieb von:

- Medizinprodukten für die Betriebliche Erste Hilfe (Verbandstoffe, Pflaster, Erste-Hilfe-Kästen, Ausstattung von Sanitätsräumen)
- Medizinprodukten für den Bereich Rettungsmedizin (Notfallkoffer/-taschen/-rucksäcke, Produkte zur Beatmung und Frühdefibrillation)
- Arzneimittel (Wunddesinfektion, Schmerzmittel)
- Produkte für den Bereich Arbeitsschutz, darunter insbesondere für den Hautschutz (Hautschutz/-reinigung/-pflege)

- Das Sortiment umfasst über 3.000 verschiedene Produkte
- QM-System für Herstellung/Vertrieb nach ISO 9001 / ISO 13 485
- Umweltmanagementsystem nach ISO 14001

## Umweltprogramm

| Maßnahme | Ökonomischer Nutzen pro Jahr | Ökologischer Nutzen pro Jahr | Investition | Termin |
|---|---|---|---|---|
| Einbau einer neuen Heizungsanlage | 10.000 € | Einsparung von ca. 154.230 kWh Wärme | 50.000 € | 10/2011 |
| Installation eines Blockheizkraftwerks | 12.500 € | Einsparung von ca. 70.000 kWh Fremdstrom | 50.000 € | 10/2011 |
| Modernisierung der Beleuchtungsanlage im Kommissionsbereich | noch nicht bezifferbar | Reduzierung des Stromverbrauchs, Verbesserung der Arbeitsbedingungen | ca. 25.000 € | 02/2012 |
| Anschaffung von 30 Packwagen und Installation eines routierenden Systems | 3.000 € | Vermeidung von Strechfolien-umverpackung ca. 880 kg | ca. 15.000 € | 2. Quartal 2012 |
| Bedarfsorientierte Steuerung der Lüftungsanlage | noch nicht bezifferbar | 10-20 % Energieeinsparung | keine | 2012 |
| **Pro Jahr sparen wir ein** | **25.500 €** | Energie/Emissionen: 70.000 kWh Strom, 154.230 kWh Wärme, 74.324 kg $CO_2$<br>Rohstoffe/Abfälle: 880 kg Strechfolienumverpackung | | |

## Unsere beste Maßnahme:

### Installation eines Blockheizkraftwerks

Von der Entscheidung zu einem neuen Heizkonzept bis zur Umsetzung und Inbetriebnahme vergingen vier Monate. Installation durch Ökotherm, ebensfalls ÖKOPROFIT-Klub-Mitglied. Sehr hoher ökologischer und ökonomischer Nutzen.

ÖKOPROFIT-KLUB

**Umweltzertifikate**
ÖKOPROFIT Wiesbaden
2009, 2010, 2011/2012
ISO 14001:2009

Unser Umweltteam (v.l.n.r.):
Egon Kappes, Wolfram Michallik, Petra Enders, Jörg Weidanz

*„ÖKOPROFIT ist ein gutes Projekt, das uns die Grundlagen zur Zertifizierung nach ISO 14001 geliefert hat."*

Petra Enders, Umweltbeauftragte

**WERO-MEDICAL,**
**Werner Michallik GmbH & Co. KG**

Idsteiner Straße 94
65232 Taunusstein
www.wero.de

1954 gegründet
150 Mitarbeiter (80 Außendienst/
70 Innendienst)

*Kontakt:*
Petra Enders
Umweltbeauftragte
Tel.: 0 61 28/97 57–3 10
Fax: 0 61 28/97 57–1 52
petra.enders@wero.de

# Kooperationspartner

## Landeshauptstadt Wiesbaden Umweltamt – Umweltmanagement

Das Wiesbadener Umweltamt setzt sich ein für die Erhaltung einer gesunden und lebenswerten Umwelt durch Information, fachliche Beratung und Betreuung zu allen Belangen des Umweltschutzes. Die Förderung nachhaltigen Wirtschaftens ist ein zentraler Baustein dieses Engagements, das durch ÖKOPROFIT erfolgreich umgesetzt wird. Mit dem Beratungssystem stärkt das Umweltamt Ressourcenschonung und Klimaschutz auf betrieblicher Ebene und ermöglich einen Einstieg ins Umweltmanagement und in das Thema gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (CSR). Darüber hinaus engagiert sich das Umweltamt mit ÖKOPROFIT aktiv für den Ausbau eines lokalen Netzwerkes für umweltorientierte Unternehmen. Interessierte berät das Amt gerne zum Thema Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement und ÖKOPROFIT.

Evelyne Wickop
Tel.: 06 11/31 37 41
umweltmanagement@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de/oekoprofit

## Landeshauptstadt Wiesbaden Amt für Wirtschaft und Liegenschaften – Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung im Amt für Wirtschaft und Liegenschaften versteht sich als Partner der Wirtschaft. Sie ist die zentrale Anlauf-, Koordinierungs- und Vermittlungsstelle für kleine wie auch große Unternehmen und versteht sich als Lotse in Verwaltungsverfahren. Fachkompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen bereits ansässigen Unternehmen mit ihren Anliegen zur Verfügung, unterstützen aber auch Betriebe, die sich hier ansiedeln wollen. In den wichtigen Branchen wird die Bildung von Netzwerken gefördert. Unter der Servicenummer 06 11/31 31 31 ist sie erreichbar montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr.

Jörg Niemeier
Tel.: 06 11/31 31 81
wirtschaft@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de/oekoprofit

## Industrie- und Handelskammer Wiesbaden

Im Netzwerk der 80 Industrie- und Handelskammern (IHKs), der Dachorganisation DIHK und den Auslandshandelskammern (AHKs) berät die IHK Wiesbaden ihre Mitgliedsunternehmen und vertritt die Interessen der Wirtschaft als Berater von Politik und Verwaltung. Mit dem Ziel, das Vertrauen der Umweltbehörden in die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, setzt sich die IHK Wiesbaden für die Einführung von Umweltmanagementsystemen ein und unterstützt das Projekt ÖKOPROFIT als Kooperationspartner und Teilnehmer.

Christian Ritter
Tel.: 06 11/15 00–1 53
c.ritter@wiesbaden.ihk.de
www.ihk-wiesbaden.de

## ESWE Versorgungs AG

Aufgabenstellung, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen weisen die ESWE Versorgungs AG – ein regionales Querverbund-Unternehmen für Energie – als einen bedeutsamen Wirtschaftsfaktor in der Landeshauptstadt Wiesbaden aus. 2001 ging die Gesellschaft – unter Ausgründung des ÖPNV, die Rechtsnachfolgerin der früheren Stadtwerke Wiesbaden AG – eine strategische Partnerschaft mit der Thüga-Gruppe ein, einem überregionalen Netzwerk von rund 120 Energieversorgern. Motiv, als Kooperationspartner das Projekt ÖKOPROFIT zu unterstützen, ist einerseits, den teilnehmenden Firmen das eigene Know-how im betrieblichen Umweltschutz zur Verfügung zu stellen, und andererseits unseren Kunden - interessierte Privatpersonen, Betriebe und öffentliche Einrichtungen - die umfangreichen Förderungsmöglichkeiten des ESWE-Innovations- und Klimaschutzfonds anzubieten.

Michael Ziese
Tel.: 06 11/7 80–21 63
michael.ziese@eswe.com
www.eswe-versorgung.de

Innovationsfonds Klimaschutz
Tel.: 06 11 / 7 80–22 76
innofonds@eswe.com

## Klimaschutzagentur Wiesbaden e. V.

Die Klimaschutzagentur Wiesbaden ist eine regionale Energieagentur, die neutral und unabhängig in allen Fragen des Klimaschutzes und des Energiesparens berät. Ziel und Aufgabe der Agentur ist es, den Energieverbrauch und damit die Treibhausgase zu vermindern. Wichtigste Tätigkeit ist die Beratung und die Ausarbeitung von Konzepten bei der Sanierung und beim Neubau von Wohngebäuden auf Passivhausstandard oder besser. Weiterhin gehören die regenerativen Energien zum Arbeitsfeld der Klimaschutzagentur, ebenso wie Vorträge, Schulungen und Seminare zum Energiesparen und zum Klimaschutz für Architekten, Energieberater und alle weiteren Interessierten.

Jürgen Sabeder
Tel.: 06 11/2 36 50 12
juergen.sabeder@ksa-wiesbaden.org
www.ksa-wiesbaden.org

## Arqum GmbH

Die Arqum GmbH unterstützt Gemeinden und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht dabei die Sicherheit der Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen unserer Partner sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen.

Wir können auf die Erfahrung aus der Beratung von über 1.300 Betrieben der verschiedensten Branchen zurückgreifen, die wir sowohl im Rahmen von Gruppenprojekten wie ÖKOPROFIT als auch bei der Einführung von Managementsystemen nach EMAS und ISO 14001 betreut haben.

Bei ÖKOPROFIT Wiesbaden sind wir verantwortlich für die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die Betreuung der Unternehmen vor Ort.

Jörn Peter
Tel.: 0 69/6 06 07 33–1
arqum@arqum.de
www.arqum.de

# 10 Jahre ÖKOPROFIT in Wiesbaden

## „Eine absolut positive Bilanz“

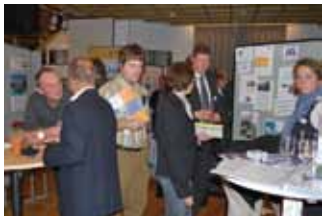
*Wiesbadener Tagblatt*

## „Eine Million Badewannen eingespart“

*Wiesbadener Kurier*

## „Viel Energie gespart“

*Frankfurter Rundschau*



# Impressum

**Herausgeber und Copyright**
Landeshauptstadt Wiesbaden
Umweltamt
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden

**Bezugsquelle**
Umweltamt
Umweltmanagement
Evelyne Wickop
Tel. 06 11/31 37 41
umweltmanagement@wiesbaden.de

**Bearbeitung**
Verantwortlich
Evelyne Wickop, Umweltamt, Umweltmanagement

**Konzeption**
Landeshauptstadt Wiesbaden, Umweltamt
Arqum GmbH

**Redaktion**
Evelyne Wickop, Umweltamt
Karen Poppinga, Arqum GmbH

**Texte**
Evelyne Wickop, Umweltamt
Karen Poppinga, Arqum GmbH
Susanne Weber, satz&form
Die 30 ÖKOPROFIT-Betriebe 2011/2012 und
die Kooperationspartner von ÖKOPROFIT Wiesbaden

**Fotos**
Die 30 ÖKOPROFIT-Betriebe 2011/2012
und die Kooperationspartner von
ÖKOPROFIT Wiesbaden

**Gestaltung**
Torsten Krüger, Visuelle Kommunikation

**Druck**
Druckerei Zeidler, Mainz-Kastel
Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier
aus 100 % Altpapier mit dem Blauen Engel

**Auflage**
1.000

Wiesbaden, März 2012

**Umweltamt**
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11/31 37 41
umweltmanagement@wiesbaden.de